Goldberg-Haynauer

H 3309

Heimat-Nachrichten

Monatszeitschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten
Herausgeber und Verleger: Hans-Dietrich Bittkau · Hannover · Telefon (05 11) 58 12 20
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover

Oberbürgermeister Ulrich Uibel (Bildmitte) begrüßte beim 625. Stadtjubiläum Abordnungen der Partnerstädte und des Patenkreises. Unser Bild zeigt von links: Dr. Jan Boone (Gouda), Renate Boomgaarden (Goldberg), Josette Olawinski (Chalon-sur-Saone), Betty Gilchrist (Blyth Valley), Shimon Shikly und eine Ratsherrin aus Ness Ziona, Ulrich Bietel (Aue).

Bild: Jutta Graeve

5 | 15. Mai 1999 | I | 49. Jahrgang

Solingen feierte den 625. Geburtstag

(jg) Mit einem fröhlichen Fest feierte unsere Patenstadt Solingen ihren 625. Geburtstag, denn am 23. Februar 1374 verlieh Graf Wilhelm II. von Berg dem Flecken Solingen die Stadtrechte. Eigentlich sei ja 625 Jahre kein richtiges Jubiläum, meinte dazu schmunzelnd der Leiter des Solinger Pressemates Hansjörg Laute, aber unsere Patenstadt Aue hat im vergangenen Jahr den 825. Geburtstag so großartig gefeiert, daß wir sozusagen »Maß« genommen haben.

Zu der großen Geburtstagsfeier hatte die Stadt Solingen Vertretungen aller Partnerstädte und die Heimatkreisvorsitzende des Patenkreises Goldberg eingeladen und auch die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«. Schon am Vorabend hatte Oberbürgermeister Ulrich Uibel die Vertreter der Partnerstädte zu einem Empfang geladen, nachdem die Stadt sich mit einer Stadtrundfahrt und einem Besuch des Solinger Tageblattes vorgestellt hatte. Dabei stand vor allem das neue Stadtzentrum im Mittelpunkt, die Clemenz-Galerie, die dem Zentrum von Solingen ein ganz neues Gesicht gibt.

„Wir sind eine große europäische Familie", begrüßte Oberbürgermeister Uibel am Abend beim gemütlichen Beisammensein seine Gäste und er freute sich, daß sich nun alle Partnerstädte einmal untereinander kennenlernen. Bevor allerdings Solingen internationale Partnerschaften abschloß, bot es den Heimatvertriebenen aus dem Kreis Goldberg im Westen Deutschlands eine zentrale Anlaufstelle mit der Patenschaft. Heimatkreisvorsitzende Renate Boomgaarden dankte dafür der Stadt Solingen und erklärte auch den anderen Gästen, daß die Goldberger nicht Gäste aus Polen seien, wie man in diesem Kreis angenommen hatte, sondern Vertriebene aus Ostdeutschland, und was das bedeute, könne jeder zur Zeit im Fernsehen verfolgen. In der Zeit der größten Not habe Solingen schon im Jahr 1955 den Goldbergern eine neue Heimat geboten und versprochen, die Goldberger könnten solange nach Solingen kommen, wie sie selber es wollen.

„Ich hoffe, daß wir in Israel auch irgendwann mit unseren Nachbarn so zwanglos zusammensitzen können, um ein Glas Wein zu trinken", wünschte sich Shimon Shikly, Ratsmitglied aus Ness Ziona in Israel bei seinen Dankesworten. Mit der Stadt Solingen ist Ness Ziona seit 1986 in einer Patenschaft verbunden.

Daß das inzwischen so selbstverständlich ist, meinte dazu Dr. Jan Boone, Bürgermeister von Gouda, verdanken wir den Städtepartnerschaften, mit Gouda besteht sie seit 1957. Doch damals stieß solch eine Partnerschaft in den Niederlanden noch auf viel Kritik. Mit herzlichen Worten bedankte sich auch die Bürgermeisterin von Blyth Valley in England, Betty Gilchrist, für die Einladung. Sie lernte übrigens mit ihrer Delegation zum erstenmal den Film »Dinner for one« kennen, der ja bei keinem Silvesterabend im deutschen Fernsehen fehlt, in England aber nicht gezeigt wird, wohl weil er die Moral etwas auf die Schippe nimmt. Mit viel Temperament meinte die Bürgermeisterin von Chalon-sur-Saone, Josette Olawinski, sie hätte gern eine ganze Wagenladung Wein mit nach Solingen gebracht, denn das sei das Wahrzeichen von Chalon, aber den hätte sie nicht tragen können, doch gerade wegen des guten Weines lohne sich ein Besuch in Chalon. Die Partnerschaft mit Aue in Sachsen besteht seit 1990. Solingen hat dabei der sächsichen Stadt viel beim Aufbau einer funktionierenden Stadtverwaltung geholfen, dafür sei man heute noch dankbar, erklärte der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Bietel. In Solingen habe sich bewährt, daß aus Feindschaft Freundschaft geworden sei, meinte dazu Oberbürgermeister Uibel und wies dabei auch auf die Verdienste von Oberbürgermeister Gerd Kaimer und Bürgermeister Walter Freund hin, die sich für diese Partnerschaften sehr eingesetzt hätten. Diese Feier am Vorabend des Stadtjubiläums sei ein Symbol des Friedens, meinte er und grüßte alle mit einem herzlichen „Shalom".

Eine Reise mit der Zeitmaschine

(jg) Der Festakt zum 625. Geburtstag unserer Patenstadt Solingen war ein besonderes Erlebnis, das 625 »handverlesene« Solinger im Konzertsaal der Stadt miterleben durften, darunter jeder vierte Solinger Bürger, der am 23. Februar 1974 geboren wurde und alle ehemaligen Patenkinder der Stadt Solingen. In seiner Festansprache ging Oberbürgermeister Ulrich Uibel auf die Stadtentwicklung ein, die auch stets vom „unleidlichen Knöttergeist" der Solinger begleitet würde. Trotzdem sei Solingen dabei, sich für das neue Jahrtausend zu rüsten.

Die NRW-Ministerin für Stadtentwicklung Ilse Brusis bestätigte der Stadt Solingen eine erfinderische Stadtpolitik, für die sie alles Gute wünsche. Einmalig aber dürfte die Art sein, mit der der Festakt gefeiert wurde. Die Gäste wurden zu einem geschichtlichen Rückblick mit einer Zeitmaschine eingeladen. Mit Geknatter und Getöse wurden sie durch die Zeitgeschichte mitgenommen.

Das begann mit der Entstehung der Erde, man sah Dinosaurier in der Wipperaue, Neandertaler, die der Moderatorin, der NWR-Redakteurin Angela Maas im Urkostüm begegneten. Aus der Zeitmaschine entsprangen dann in historischen Kostümen die Bürger des Dorfes Solingen, die danach von Graf Wilhelm II. von Berg die Urkunde zur Verleihung der Stadtrechte vor 625 Jahren überreicht bekamen. Die Zeitreise ging weiter in die Neuzeit, die der 150 Jahre alte Männergesangverein Eintracht Kotten musikalisch umrahmte. Dazu wurden Dias und Filme aus dem letzten Jahrhundert gezeigt.

Die Frage aus dem Publikum, wie es in 625 Jahren in Solingen aussehen werde, beantwortete die Zeitmaschine mit einem ohrenbetäubenden Feuerwerk. In dieses Lichterspiel hinein kam der Abschluß mit den Gaatenblazers aus Gouda, die mit viel Temperament die Gäste zum Sektempfang führten.

Diese ungewöhnliche, aber höchst vergnügliche »Jubiläumsreise« hatten sich die Mitarbeiter des Amtes für Öffentlichkeitsarbeit ausgedacht und man muß Amtsleiter Hansjörg Laute und seinen Mitstreitern ein großes Lob aussprechen. Der 625. Geburtstag der Stadt Solingen war ein ausgesprochen fröhliches und vergnügliches Fest.

Vor der bunten Zeitmaschine marschierten zum Schluß der Reise durch die Zeit die Gaatenblazers aus der Partnerstadt Gouda auf und leiteten die Gäste zum Sektempfang.
Bild: Jutta Graeve

Wieder werden wir um Hilfe gebeten!

Was sich im Augenblick in Jugoslawien ereignet, haben wir Heimatvertriebenen vor über 50 Jahren am eigenen Leibe erlebt und erfahren. Damals waren wir für jede – auch noch so kleine Hilfe – dankbar. Die brutale Vertreibung aus unserer Heimat nach Kriegsende zeigt uns nur allzu deutlich, wozu Menschen fähig sein können.

Wir haben die Vertreibung nicht vergessen und trotzdem ein für alle Mal auf Vergeltung verzichtet. Hätten damals die Menschen miteinander geredet, wäre manches Unvorstellbare vielleicht nicht passiert, aber es haperte unter anderem auch an den Sprachschwierigkeiten.

Unsere noch im Riesengebirge verbliebenen Heimatfreunde, die Mitglieder im »Deutschen Christlichen Riesengebirgsverein Hirschberg« sind, haben wiederum zu einem Wettbewerb aufgerufen, der diesmal im Witwenschlößchen in Lomnitz stattfinden wird. Diesmal sollen Studenten (angehende Deutsch- und Polnischlehrer) ihr Wissen unter Beweis stellen. Sie sollen ihr Können über Schlesien und seine Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte auch in der Neuzeit unter Beweis stellen. Eingeladen sind Studenten aus Hirschberg, Liegnitz, Oppeln, Ratibor, Grünberg und Breslau, Prag, Reichenberg, Aussig, Brünn, Pilsen, Ollmütz, Greifswald, Halle, Leipzig, Göttingen, Frankfurt/Oder, Köln und Potsdam.

Der Wettbewerb für zukünftige Deutsch- und Polnischlehrer wird in Form eines Aufsatzwettbewerbes durchgeführt. Die Finalisten treffen sich am 13. und 14. September 1999 im Schloß Lomnitz. Im Anschluß an diesen Wettbewerb werden die Sieger für eine Woche nach Hannover eingeladen. Der niedersächsische Ministerpräsident Gerhard Glogowski hat schon heute eine Einladung ausgesprochen.

Die Durchführung der Veranstaltung in Lomnitz kostet natürlich wieder viel Geld, und das haben unsere Heimatfreunde leider nicht. Sie arbeiten alle ehrenamtlich. Aber die Anreise der Teilnehmer, Unterbringung und Verpflegung und Betreuung ist nicht gesichert. Deshalb wurde die »GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN« gebeten zu helfen. Wir bitten unsere Leser herzlich uns dabei wieder wie in den beiden Vorjahren zu unterstützen. Vom Vorjahr haben wir noch ein Guthaben von 50,60 DM auf dem Konto 5 202 510 bei der Commerzbank Hannover, BLZ 250 400 66, »Christl. Riesengebirgsverein«.

Jeder von uns, der in der Lage ist zu helfen, sollte seine Spende bitte umgehend auf obiges Konto überweisen. Unsere in der Heimat verbliebenen Landsleute werden es Ihnen danken.

Mit heimatlichen Grüßen,

Ihre »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«
Hans-Dietrich Bittkau

Spaziergang durch Liegnitz

Zu einem Spaziergang durch die alte Regierungsbezirksstadt Liegnitz hatte der Bund der Vertriebenen in Berlin ins Deutschlandhaus eingeladen. Als Referent war der Vorsitzende der deutschen sozialkulturellen Gesellschaft des Bezirks Liegnitz, Jürgen Gretschel, gekommen. Er entführte die Zuhörer in die Vergangenheit, sprach über die Besiedlung Schlesiens mit Slawen, Wandalen, Illyrern, Burgundern und Kelten. Damals entstand der Name Siling für den Zobten, später entstand daraus Schlesien.

Gretschel wies auf die Piastenherzöge hin, die eine friedliche Besiedlung mit deutschen Siedlern einleiteten. Liegnitz war damals Mittelpunkt des Fürstentums, es entstand das Piastenschloß mit dem Peters- und dem Hedwigsturm. Liegnitz erhielt 1293 das Magdeburger Stadtrecht in der Breslauer Fassung und hatte damals schon vier Kirchen.

Gretschel hatte umfangreiches Bildmaterial mitgebracht und wußte in seiner lebhaften Art die Zuhörer zu fesseln. BdV-Vorsitzender Dr. Vetter, auf dessen Einladung Gretschel nach Berlin gekommen war, dankte abschließend dem Referenten für den interessanten Vortrag.

Jürgen Gretschel unternahm mit seinen Zuhörern einen interessanten Streifzug durch Liegnitz. – Bild: Ehrenfried Kummer.

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg in Solingen findet statt am 20. und 21. Mai 2000

Schülerpreis der Johann-Heermann-Stiftung

Die Johann-Heermann-Stiftung – Stiftung für das evangelische Schlesien – schreibt für 1999 einen Schülerwettbewerb aus. Zur Teilnahme eingeladen sind Jugendliche bis zu 21 Jahren, die bereit sind, eine Arbeit über folgendes Thema anzufertigen:

»Annäherungen an Caspar von Schwenckfeld – den ganz anderen Reformator«.

Die Preissumme beträgt 1000,– DM und teilt sich in drei Preise in Höhe von 500,– DM, 300,– DM und 200,– DM.

Wettbewerbsbedingungen:

1. Die Länge der Beiträge darf 50 Seiten DIN A4 (à 30 Zeilen, in Schreibmaschine geschrieben) nicht überschreiten.
2. Anstelle von Einzelteilnehmern können auch Teams als Verfasser auftreten.
3. Örtliche Beziehungen zu Caspar von Schwenckfeld können in die Arbeit eingebracht werden.
4. Einsendeschluß ist der 31. Oktober 1999. Die Arbeiten sind an die Anschrift: Johann-Heermann-Stiftung, Joh.-Michael-Keller-Weg 1, 73525 Schwäbisch Gmünd, zu richten.

Gudrun Gräfin Vitzthum v. Eckstaedt
Präsidentin des Kuratoriums
der Johann-Heermann-Stiftung –
Stiftung für das evangelische Schlesien

Aus dem Inhalt:

Solingen feierte den 625. Geburtstag **Seite 66**

Wieder werden wir um Hilfe gebeten **Seite 67**

Der aktuelle Kommentar: Auf einmal ist alles wieder da **Seite 68**

Rudolf Hacke – ein schlesischer Maler und Kupferstecher **Seite 69**

Gold aus der Katzbach **Seite 70**

Der aktuelle Kommentar:

»Auf einmal ist alles wieder da«

Auf einmal ist alles wieder da, wenn ich den Fernseher anmache und die Nachrichten aus dem Kosovo sehe. Eigentlich glaubte ich, alles überwunden zu haben. „Schlesien hat eine Zukunft, wenn wir Schlesien eine Zukunft geben", sagte der Bundesvorsitzende der Landsmannschaft Schlesien, Dr. Herbert Hupka, in Berlin, und ich bemühe mich seit Jahren, daran mitzuarbeiten. Aber was jetzt im Kosovo abläuft, das geht uns Vertriebenen unter die Haut.

Da ist auf einmal die Angst wieder da, diese ohnmächtige Wut gegenüber der rohen Gewalt, diese Rechtlosigkeit, der man ausgeliefert war. Ich sage in diesen Tagen so oft: „Was uns damals geschah, wurde durch die Gleichgültigkeit nicht nur der Siegermächte, auch durch die Gleichgültigkeit der Menschen und Politiker innserem eigenen Staat, einfach zur Seite gedrängt." Doch damals wurde es zum ersten Mal im großen Stil geübt: Vertreibung als Mittel der Politik, als wirksames Mittel der Machtpolitik.

Ich glaube nicht, daß man Vertreibung mit Bomben aus der Welt schaffen kann. Hier kann man nur hoffen, daß die Menschen ihre Regierungen zur Ordnung rufen. „Wir sind das Volk" war die Parole einer friedlichen Revolution vor zehn Jahren. Ich warte auch jetzt darauf, daß die Menschen in Jugoslawien, die Menschen im Kosovo, in der Europäischen Union, in Amerika und Rußland laut rufen: „Wir sind das Volk, und das Volk will keine Vertreibung, keine Bomben, keine Not und keine Tränen, wir wollen nur DAS EINE: Daß die Menschen in Frieden leben und Meinungsverschiedenheiten nicht mit Bomben austragen." „Und Frieden auf Erden" ist der Wunsch der Menschen, und nicht nur seit 2000 Jahren. Und Frieden auf Erden wünsche ich mir und Ihnen zum kommenden Pfingstfest, damit wir es voll Dankbarkeit feiern können.

Jutta Graeve

Deutschlandtreffen der Schlesier 1999

Bekenntnis zu Schlesien
50 Jahre Landsmannschaft

Programm des Deutschlandtreffens

(Kurzfassung)

Freitag, 9. Juli 1999

17.00 Uhr Oekumenischer Gottesdienst in der St.-Lorenz-Kirche.

19.30 Uhr: Kulturveranstaltung der Stiftung Schlesien im Deutsch-Amerikanischen Haus.

Messezentrum Nürnberg:

Sonnabend, 10. Juli 1999

7.00 Uhr: Öffnung der Hallen für die Treffen der Heimatkreise.

10.00 Uhr: Festliche Stunde zur Eröffnung des Deutschlandtreffens der Schlesier 1999, CCN- Mitte (Raum Brüssel).

14.30 Uhr: Bundesmitarbeiterkongreß, CCN-Mitte (Raum München).

18.00 Uhr: Platzkonzert, Frankenhalle.

19.00 Uhr: Heimatabend »Deutschland, das sind deine Schlesier«, Frankenhalle.

Sonntag, 11. Juli 1999

7.00 Uhr: Öffnung der Hallen für die Heimatkreise.

9.30 Uhr: Katholisches Pontifikalamt, Frankenhalle.

9.30 Uhr: Evangelischer Gottesdienst, CCN-Mitte (Raum Brüssel).

11.30 Uhr: Politische Hauptkundgebung, Frankenhalle:

An beiden Tagen »Offenes Tanzen« der musisch-kulturellen Gruppen der Schlesischen Jugend und der Landsmannschaft Schlesien im Messezentrum, in den Messehallen, im Schlesischen Dorf (Halle 6) und im Stadtgebiet von Nürnberg.

Schlesische Notizen

„In letzter Zeit ist die Zahl der Raub-überfälle auf deutsche Kfz sprunghaft angestiegen", so steht es in den »Reisehinweisen des Auswärtigen Amtes, Land Polen, Stand: Februar 1999«. Wir werden unterrichtet: „Immer wenden die Täter bei Widerstand Gewalt an, um ihr Ziel zu erreichen. Besonders gefährdet sind Fahrer der neueren Modelle von VW, Audi, Mercedes und BMW mit deutschen Kennzeichen. Eine Fahrt nach Polen mit einem neueren Pkw, insbesondere der genannten Marken, ist daher nicht empfehlenswert. Das Auswärtige Amt weist darauf hin, daß ein ernsthaftes Diebstahlrisiko auf Bahnhöfen und in Fernreisezügen besteht. Das Risiko ist besonders beim Einsteigen groß, Opfer eines Bandendiebstahls zu werden. Fahrgästen wird geraten, Schmuck, Uhren, Kameras, Pässe und Brieftaschen/ Geldbeutel nicht sichtbar zu tragen. Gepäck sollte in Zugabteilen nicht unbeaufsichtigt bleiben."

Zwischen Bautzen und Görlitz der längste Tunnel Deutschlands. Im März konnte die letzte große Lücke im Autobahnverkehr nach Schlesien geschlossen werden. Der Autobahntunnel zwischen Bautzen und Görlitz durch die Königshainer Berge hat eine Länge von 3,3 Kilometern und darf sich stolz der längste deutsche Tunnel nennen. Begonnen wurde mit dem Bau im März 1997, die Kosten betrugen 167 Millionen DM. Die »Frankfurter Allgemeine Zeitung« berichtete über die Vorgeschichte: „Die Planung für das Autobahn-Teilstück Dresden – Görlitz hatten schon vor dem Zweiten Weltkrieg begonnen. 1940 wurde ein Teilstück fertiggestellt. Auf diesem Stück ließ das SED-Regime Anfang der sechziger Jahre 66 aneinandergereihte Lagerhallen errichten, in denen die »Getreidereserve« der DDR gelagert wurde." Für einen Autobahnfahrer in Richtung Schlesien ist diese Neuerung mit dem Tunnel ein großer Gewinn, nicht zuletzt aber auch für unsere schlesische Stadt Görlitz. Es gilt der Werbespruch: Wer Dresden besucht, muß auch Görlitz gesehen haben!

In der Nordwest-Zeitung Oldenburg entdeckt:

Die Engel am Fuße des Riesengebirges

Gerhart-Hauptmann-Haus als Gedenkstätte

Von Hans-Petko Teuchert

Agnetendorf. Über 50 Jahre nach seinem Tod erlebt der Schriftsteller Gerhart Hauptmann (1862 – 1946) in seiner schlesischen Heimat eine Renaissance. Das 52 Jahre als Erholungsheim für Kinder genutzte Haus Wiesenstein in Agnetendorf (Jagniatkow) am Fuße des Riesengebirges soll eine Gedenk-, Forschungs- und Begegnungsstätte aufnehmen, berichtet jetzt die Hausherrin Wanda Banaszak. Zur Zeit steht das Haus leer, so leer wie 1901 beim Einzug des bereits durch Frühwerke wie »Die Weber« über den Aufstand der schlesischen Tuchmacher von 1844 bekannt gewordenen Dichters und wie nach dem Abtransport der Hinterlassenschaft in den Wirren der Nachkriegszeit.

Wanda Banaszak wohnte ein Vierteljahrhundert als Heimleiterin neben dem Schlafzimmer des Dichters und öffnete gelegentlichen Gästen die Tür zur »Paradieshalle« mit den gemalten Helden aus Hauptmanns Werken oder zum Arbeitszimmer mit den wenigen Originalmöbeln. Nun haben sich die Dichternachkommen, Gäste vom Hauptmann-Museum in Erkner bei Berlin, Vertreter der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und der Stadt Hirschberg (Jelenia Gora) als heutige Hausherrin zum Arbeitsbesuch eingefunden. Aus einer Anfangsidee soll ein tragfähiges Projekt werden.

Mit Fördermitteln aus Deutschland haben Krakauer Restauratoren bereits 1992 die Wandgemälde in der »Paradieshalle« mit den Helden aus Hauptmanns Werken und Menschen an seiner Seite wiederhergestellt. Ein Engel mit Geigen weist den Weg ins Konzertzimmer, in dem Hauptmanns zweite Frau Margarete musizierte. Unter Frau Banaszak war hier der Speisesaal.

Auch die ehemalige Bibliothek besteht nur aus gut erhaltenem Parkett. Linoleum, elf Farbschichten und gelegentliche Reparaturen haben die Substanz des Hauses erhalten. Im Arbeitszimmer das Wenige, das 1946 nach dem Abtransport des Sarges und des Sonderzuges mit Hausrat und Kunstgegenständen nach Berlin zurückblieb. Ein Goldrahmen, der auf dem Boden verstaubte, ziert nun ein Farbportrait. Eine Büste, dem Dichter zum 80. Geburtstag 1942 von Arno Breker zugeeignet, steht auf dem Tisch am Fenster.

Bescheiden nimmt sich der in Agnetendorf verbliebene Nachlaß aus. Dichter-Urenkelin Harriett Hauptmann aus Berlin weiß jedoch Abhilfe. Die in Berlin vorhandenen Sammlungen sowie das Sommerhaus auf Hiddensee sollten nicht angetastet werden. Aber die heutigen Nachkommen hätten sicher Stücke im Familienbesitz, mit denen man Agnetendorf stärken könnte.

Rudolf Hacke,
ein schlesischer Maler und Kupferstecher

Im Museum von Haynau wird vom 17. April bis zum 31. Mai 1999 eine Ausstellung von Arbeiten des Malers und Kupferstechers Rudolf Hacke zu sehen sein. Danach wird die Ausstellung noch sechs Wochen nach Glogau und dann sechs Wochen nach Hirschberg gehen.

Rudolf Hacke war der letzte große Kupferstecher unserer Zeit. Er lebte nach dem Ersten Weltkrieg erst in Alt-Schönau an der Katzbach, später in Seitendorf bei Jauer. Nur ein geringer Teil seiner Arbeiten konnte aus dem Inferno des letzten Krieges gerettet werden. Es war die Tragik des Künstlers, der sich erst in den Jahren künstlerischer Reife dem Kupferstich zuwandte, daß er seine schlesische Wahlheimat Seitendorf im Februar 1945 verlassen mußte, weil die russische Front näherrückte. Da er besonders im ostdeutschen Raum bekannt war, gingen auch die meisten seiner Arbeiten verloren, ein Teil seiner Ölbilder allerdings tauchte jetzt in polnischen Museen in Jauer, Breslau, Schweidnitz und Warschau wieder auf.

Rudolf Hacke wurde am 24. Juli 1881 in Berlin geboren, wo er auch seine Schulzeit verbrachte. Danach studierte er an den Kunstakademien in Berlin und Dresden. Konrad Böse, Otto Brausewetter, Karl Salzmann und später in der Meisterklasse Albert Hertel und Ulrich Hübner waren seine Lehrer in Berlin. In Dresden waren es Eugen Bracht und Leon Pohle. Nachdem er den Ersten Weltkrieg als Soldat erlebte, kam er 1919 nach Alt-Schönau und arbeitete hier als Kunstmaler und Grafiker. Portraits, Stilleben und Landschaften in Öl und Aquarell waren seine Hauptwerke.

Rudolf Hacke hatte gegen Ende des Ersten Weltkrieges geheiratet; seine Frau stammte aus Seitendorf, wohin seine Familie 1921 umsiedelte. Doch die Bewirtschaftung des schwiegerelterlichen Gutes lag dem sensiblen Künstler nicht, so übernahm seine Frau diese Arbeit und Rudolf Hacke konnte sich ganz seinem künstlerischen Schaffen widmen. 1927 kaufte die Nationalgalerie, 1928 das schlesische Museum für bildende Künste und andere Museen seine Werke an.

1929 begann er sich dem reinen Kupferstich in Grabstichelmanier zu widmen. Diese schwierigste aller grafischen Künste begeisterte ihn. Einen Lehrmeister hatte er dabei kaum, wie er selbst in einer Reportage des Südwestfunks später berichtete. Ihn faszinierte am Kupferstich die Klarheit und der Glanz dieser Technik. Seine Vorbilder waren die alten Meister wie Schongauer und Dürer, mehr noch liebte er die Meister des Barock Edelinck, Nanteuil, Masson und Drevets.

Hacke berichtete aus diesem Abschnitt seines Lebens, daß er zu dem Kreis Künstler gehörte, die durch den Expressionismus in der modernen Malerei auf eine neue Bahn gelenkt wurden. Eine neue Sachlichkeit im Kunstschaffen trat auf, Präzision und klare Formen galten wieder etwas. Diese neue Form konnte gut durch den Kupferstich ausgedrückt werden. Rudolf Hacke erreichte darin große Meisterschaft. Vor allem seine Portraits, hier insbesondere das der »Schlesischen Bäuerin« strahlen sein großes künstlerisches Können und seine Ausdrucksfähigkeit aus.

Die Anerkennung blieb nicht aus. Öffentliche Ausstellungen und Ankäufe erfolgten. 1937 erhielt er den Kunstpreis der Provinz Niederschlesien, 1939 die Medaille der Stadt Breslau. Er schuf in den letzten Kriegsjahren, nachdem er drei Jahre noch seine Pflicht als Soldat tat, eine Folge von Kupferstichen schlesischer Städte. Gerettet wurden die Platten von Jauer, Breslau, Hirschberg, Glogau und Sagan. Nach der Flucht fand er eine neue Heimat in Ebermannsdorf in der Oberpfalz, wo er noch die Kupferstiche von Neiße und dem Breslauer Rathaus schuf.

Zu seinem 70. Geburtstag schrieb Edmund Glaeser im »Schlesier«: „Das Werk Rudolf Hackes ist nicht in einem der üblichen Begriffe einzuordnen, weder in den Impressionismus oder in den Begriff der »Neuen Sachlichkeit« der dreißiger Jahre, noch weniger in den der »Neuen Romantik«. Hacke geht seinen eigenen Weg. Sein Werk beruht auf der gewissenhaftesten und liebevollsten Beherrschung des Handwerklichen als der sicheren Unterlage. Seine Zeichnung sitzt unbestechlich, doch als Künsler sieht er hinter Farbe und Form in das Wesen der Dinge. Er malt oder sticht, zeichnet oder aquarelliert immer das Wesenhafte dessen, was er darstellt."

Rudolf Hacke hat in der Reife seines Lebens den Kupferstich, die Kunst, die fast ausgestorben schien, von neuem belebt und beseelt. Rudolf Hacke starb im Alter von 72 Jahren in Stadtlohn. Seine letzten Arbeiten sind Zeichnungen, Aquarelle und Grafiken, da ihm, dessen Familie in Schlesien alles verloren hatte, das Material für seine geliebten Kupferstiche fehlte.

Jutta Graeve

Rudolf Hacke erreichte besonders bei seinen Portraits eine große Meisterschaft im Ausdruck. Sein bekanntester Kupferstich ist »Die schlesische Bäuerin«. Dieses Bild ist auch im »Haus Schlesien« zu sehen.

775 Unterstützungsunterschriften haben der PHE noch gefehlt

Am 6. April 1999 hätte die Partei der Heimatvertriebenen und Entrechteten (PHE) beim Bundeswahlleiter 4000 Unterstützungsunterschriften einreichen müssen, um zur Europawahl am 13. Juni 1999 zugelassen zu werden. Allerdings lagen nur 3225 bescheinigte Unterschriften vor.

Von diesen wurden gesammelt in Thüringen 674 (davon 631 im Kreis Gotha), Baden-Württemberg 500 (davon 260 im Kreis Ludwigsburg), Sachsen 486 (davon 315 im Kreis Cochem-Zell), Nordrhein-Westfalen 324, Niedersachsen 269, Hessen 92, Schleswig-Holstein 21, Sachsen-Anhalt 19, Brandenburg 9, Saarland 9, Hamburg 8, Berlin 6, Mecklenburg-Vorpommern 2 und Bremen 1. Örtliche Schwerpunkte waren die Kreisstadt Gotha (Wohnort des stellvertretenden PHE-Bundesvorsitzenden Erwin Hain) mit 384 und die Kreisstadt Cochem (Wohnort des PHE-Bundesvorsitzenden Dr. Mathias Weifert) mit 278 gesammelten Unterstützungsunterschriften.

Dankenswerterweise berichteten folgende Periodika über die Unterschriftensammlung: Das Donautal-Magazin, Sersheim; Der neue Eckartbote, Wien; Der Schlesier, Recklinghausen; Donauschwäbische Forschungs- und Lehrerblätter, München; Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten, Hannover; Heimatbrief für die Bezirke Plan-Weseritz und Tepl-Petschau, Landshut; Mitteilungsblatt der Gemeinschaft Ostdeutscher Grundeigentümer, Guardamar/Spanien; Neue Danziger Zeitung, Ratingen; Ostdeutscher Pressedienst, Jandelsbrunn; Passauer Neue Presse, Waldkirchen; Rhein-Zeitung, Cochem; Rundbrief der Heimatgruppe Kirchspiel Schwalbental, Köln; Sächsische Zeitung, Löbau; Schlesische Bergwacht, Hannover; Sonntagsblatt, Budapest.

Die PHE dankt den 3225 Unterzeichnern und allen Sammlern von Unterstützungsunterschriften recht herzlich und wird sich auch in Zukunft für Heimat und Recht einsetzen.

Dr. Mathias Weifert

Volksmund

„Die Mutter lehrt die Tochter Hochdeutsch" – Das heißt nicht „heeß" – doas heeßt „heiß!"

„Der Bursch tröstet sein weinendes Mädchen" – Aale Gaake, noatsch ock nee – ich war dich schunt nooch nahma!

Gold aus der Katzbach

Erzählt von Barbara Hlauschka-Steffe

Es ist lange her, gut 500 Jahre, da lebte in Thüringen ein junger Mann. Er hieß Rainer und war ein Schmiedegesell. Seine Arbeit paßte ihm schließlich nicht mehr. Eisenschmieden – was ist das schon, dachte er mißmutig. Gold müßte man haben.

Eines Tages hörte er, daß man Gold in Schlesien finden könne. Ein durchreisender Kaufmann, der in der Schmiede ein Rad seines Planwagens richten ließ, erzählte davon. Es gäbe in Schlesien einen Fluß – die Katzbach. Aus ihrem Wasser hätten einige Leute Gold gewaschen. Es sei aber noch ein recht einsames, abgelegenes Land, dieses Schlesien, sagte der Kaufmann bedächtig. Große, dunkle Wälder gäbe es da, in denen Bären und Wölfe hausten.

Der Gedanke an Gefahren konnte Rainer nicht abschrecken. Die Schätze, die in dem fernen Land verborgen sein sollten, lockten ihn viel zu sehr. Er steckte mit seiner Sucht nach Gold sogar seinen Freund, einen Schneidergesellen, an. Der wa schon da und dort herumgewandert und nun auch schnell bereit, mit nach Schlesien zu ziehen. Fest versprachen die beiden Burschen, einander in Glück und Not nicht zu verlassen. Im Frühjahr machten sie sich auf die Wanderschaft. Lange waren sie unterwegs. Endlich kamen sie zu dem schlesischen Fluß, dessen klares Wasser Gold enthalten sollte.

So leicht wie gedacht war das Goldfinden nicht. Die Katzbach führte eine Menge Sand und Geröll mit. Man mußte viel suchen und sieben, waschen oder „seiffen", wie man bei dem Geschäft sagte. Doch endlich war das erste Goldkorn gefunden. In mühseliger Arbeit kam eines zum anderen. Schließlich besaß jeder der beiden Gefährten wirklich einen kleinen Leinenbeutel voll Gold.

Alles schien gutzugehen, bis Rainer eines Morgens den Platz neben sich auf der Laubschütte leer fand. Fassungslos stellte er fest, daß auch sein Gold verschwunden war. Der Schneider war mit dem Schatz über alle Berge. Niedergedrückt versuchte der Betrogene, von neuem Gold aus der Katzbach zu waschen. Aber er hatte kein Glück damit. Nun ganz allein in dem fremden Land, kam er sich auch schutzlos und verlassen vor.

Es gab noch eine andere Möglichkeit, zu Gold zu kommen. In der Nähe der Katzbach hatten Bergleute Stollen in die Erde gebrieben. Dort gruben sie nach dem Erz, das der Fluß vor langer Zeit angeschwemmt und abgelagert hatte. Zu solch einem Bergwerk wanderte Rainer. Zuerst ließen ihn die Bergleute auch mitarbeiten. Dann mochten sie das Gold doch nicht mit Rainer zu teilen. Er solle gehen, riefen sie ihm zu. Als er das nicht gleich tat, fielen sie über ihn her. Rainer rettete sich in den nahen Wald. Arg zerschlagen lag er dort, bis der Hunger ihn hochtrieb. Wenigstens fand er Beeren und Pilze. Manchmal fing er sogar ein Stück Wild.

An Gold dachte er immer noch. Wie kam die Katzbach eigentlich zu Gold? Die Quellen, die dem Fluß vom Riesengebirge her zuströmen, mochten es mitbringen, nachdem das Wasser das Gold droben in den Bergen aus Erde und Gestein gespült hatte. Es gab wohl im Gebirge immer noch Gold. Warum sollte Rainer dort nicht suchen? So wanderte er auf die Berge zu. Bald wurde die Gegend einsam und unwegsam. Rainer war es nur recht, daß er schließlich in eine menschenleere Bergwildnis geriet. Hier hatte noch keiner Gold gesucht.

Freilich schienen die Berge zuerst auch dem Schmiedegesellen ihre Schätze nicht preisgeben zu wollen. Lange fand er nichts . . . »Katzengold«, prächtig in der Sonne glitzernd und doch bloß wertloser Glimmer, narrte den Suchenden. Doch an einem Spätnachmittag entdeckte Rainer im grauen Gneis eine fein verästelte Ader aus wirklichem Gold. Zitternd vor Erregung schlug der Mann mit seinem Werkzeug das Erz aus dem Gestein. Das war mühsam und langwierig; der Abend kam herbei. Rainer hätte sich beizeiten auf den Rückweg machen müssen. In dieser einsamen Gegend hätte kein anderer nachts das Gold geholt. Doch so heftig hatte Rainer die Gier überfallen, daß er es nicht fertigbrachte, den Fund zurückzulassen. Schweratmend arbeitete er, bis er die Goldbrocken einstecken konnte.

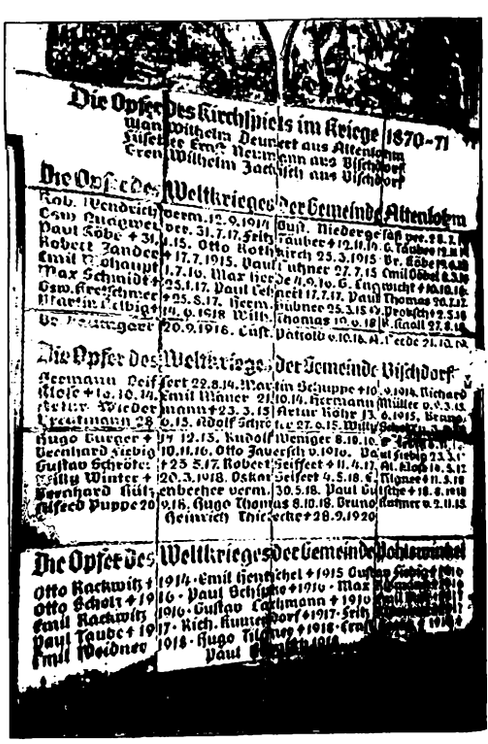
Als sich der Schmied an den Abstieg machte, war es schon dunkel. Es kümmerte ihn nicht. Er wußte in der Nähe eine Felsenhöhle, in der er übernachten wollte. Aber hätte er nicht längst dort sein müssen? Hatte er etwa die Richtung verfehlt? Es konnte nicht anders sein. Plötzlich hörte Rainer heisere Schreie. Wilde Tiere mußten in der Nähe sein. Angst packte den einsamen Mann. Er lief immer schneller auf der Suche nach der Höhle. Ahnungslos geriet er dabei an einen Abgrund und stürzte in die Tiefe. Hart prallte er auf, spürte heftigen Schmerz und verlor dann das Bewußtsein.

Nach Stunden erwachte er. Es war immer noch dunkel. Rainer konnte seine Umgebung nicht erkennen. Aber er wußte, es gab im Gebirge tiefe Spalten mit glatten Steinwänden. Allein kam man da nie mehr heraus. In seinen Taschen spürte Rainer die schweren Goldbrocken. Was lag ihm noch daran? Das Gold hatte ihm Unglück gebracht. Des Goldes wegen hatte ihn sein Freund verlassen, die Männer im Bergwerk hätten ihn aus Habgier beinahe erschlagen, und vielleicht verlor er nun hier, mit dem Gold in den Taschen, wirklich sein Leben.

Doch als der Morgen heraufdämmerte, sah Rainer, daß seine Lage nicht hoffnungslos war. Die steilen Felswände der Schlucht hatten da und dort Vorsprünge. An ihnen arbeitete der Schmied sich hoch. Alle Knochen taten ihm weh, aber gebrochen hatte er sich zum Glück nichts. Langsam wanderte der Mann dann abwärts. Seine Augen suchten nicht mehr nach Gold. Er sah blauen Eisenhut blühen und Tautropfen in Spinnennetzen glitzern. Ruhigen Herzens langte er am Fuß des Gebirges an.

Ehe der Winter kam, baute Rainer sich am Waldrand eine hölzerne Hütte. Bei einem durchziehenden Händler tauschte er Gold aus dem Riesengebirge gegen Mehl und Saatkorn, Haus- und Ackergeräte ein. Im Frühjahr pflügte er Land um, säte Buchweizen und Hirse. Ein paar Jahre lebte der Schmied allein in dieser Einöde. Dann kamen von Westen her neue Siedler in diese Gegend. Allmählich entstand hier ein Dorf. Rainer fing wieder an, Hufeisen und anderes Eisenzeug zu schmieden. Das Gold, das noch mancher in Schlesien suchte – und vielleicht auch fand – lockte den Schmied nicht mehr.

Entnommen aus »Volkskalender für Schlesier 1984«. – Eingesandt von ***Hans-Werner Teichmann,*** *Lange Str. 19, Dörpen/Ems.*



Angeregt durch die Veröffentlichung unseres Berichtes über die Altenlohmer Kirche sandte uns Herbert Kahl, Risselsteinweg 31, 65931 Frankfurt, dieses Foto zu, das ein Schulfreund vor wenigen Jahren in der Altenlohmer Kirche aufgenommen hat. Welchen Platz die Tafel in der alten, vom Brand zerstörten Kirche hatte, wie sie den Brand überstand, ob sie wieder in der neuen Kirche angebracht worden war oder gar von den Polen restauriert wurde, ist Herbert Kahl nicht bekannt. Vielleicht gibt es Heimatfreunde, die ihm diese Fragen beantworten können. – Bild: Horst Fritsche, Starenweg 17 f, 33607 Bielefeld.

Aus den Heimatgruppen

Aus dem Fürstenfeldbrucker Tageblatt:

Im Alter von 88 Jahren verstarb in Gröbenzell die ehemalige Turn- und Handarbeitslehrerin der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg, Erika Buhrow. (Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten berichteten darüber). Ein ehemaliger Goldberger Schüler entdeckte den folgenden Nachruf im Fürstenfeldbrucker Tageblatt:

„Für die Turnerinnen und Turner nach dem Krieg ist Erika Buhrow die unvergessene Seele der Gröbenzeller Turnabteilung, die sie 1951 mit Rudi Reisinger gründete. Unter schwierigen Bedingungen bauten sie einen geordneten Turnbetrieb auf. Als ausgebildete Sportlehrerin sicherte sie die sportliche Betreuung der Turner und sorgte dafür, daß die Gröbenzeller im Wettkampfgeschehen mitreden konnten.

Erika Buhrow schuf erstmals ein über Fußball und Handball hinausgehendes Angebot für Kinder und mit Turnen, Tanz und Leichtathletik auch für Mädchen. Entscheidend für den Erfolg ihrer 25 Jahre als »Chefin« jedoch war ihre Fähigkeit, eine ganze Generation Gröbenzeller Jugendlicher langfristig für den Sport und für den Verein zu begeistern.

Im Laufe der Jahre entstand daraus eine der größten und erfolgreichsten Turnabteilungen im Gau. Ohne Erika Buhrows Anteil ist die Entwicklung des Sports in Gröbenzell schwer vorstellbar."

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Die Monatsversammlung am 18. April 1999 war wieder einmal der heimatlichen Mundart gewidmet. Nach der musikalischen Einleitung und einem gemeinsam gesungenen Lied folgte der kurze offizielle Teil, danach war das Mikrofon frei für die Beiträge, die von einigen Mitgliedern in rascher Folge vorgetragen wurden. Besinnliche und heitere Texte wechselten und außer dem Altmeister Ernst Schenke hörten wir noch Beiträge weniger bekannter Autoren. Mit einem weiteren gemeinsam gesungenen Lied klang dieser unterhaltsame Nachmittag aus.

Anneliese Lienig

Heimkehr-Gedanken und ein Museums-Geburtstag

„Es ist das kleinste Erdenland
der größten Liebe nicht zu klein,
je enger es dich rings umschließt,
je näher wird's dem Herzen sein."

So begrüßte Haynau seine Gäste, die im Jahre 1910 zum Heimatfest nach Hause kamen. Und was für »die ganz alten Haynauer« galt, gilt unverändert für uns, die wir inzwischen auch nicht mehr »die Jüngsten« sind. Auch unserer Heimatliebe ist das »kleine Erdenland Haynau« nicht zu klein, kommen wir doch – eine Gruppe, die Walter Liersch zusammenführte – Jahr um Jahr nach Hause, anno 1998 zum 10. Mal!

Ein Grund zum Feiern, meinten wir, und Bürgermeister, Stadtverordneten-Vorsteher, Schulleiter und Museumsdirektor feierten mit.

Mit leeren Händen kamen wir nie, aber diesmal war's halt doch eine besondere Heimkehr. Da uns Erhalten, Pflegen und Betreuen des Alten vor allem am Herzen liegt, bestimmten wir unsere Spende für das Heimatmuseum – und das beging im Jahre 1998 seinen 90. Geburtstag – wahrlich ein Anlaß, um sich zu erinnern.

Dabei gedenken wir zu allererst eines Veteranen, der in seinem 500 und mehr Jahre langen Leben so manchen Sturm erlitten und durchgestanden hat: Unseres Weberturms. „Anno 1651 war ich, Weberthurm, abgebrandt", so läßt man ihn selbst erzählen, „bin wieder durch eines Webers Straff Geld erbauet worden." Nicht immer hatte er ehrenhafte Funktionen. Übeltäter, „welche härteres Gefängnis als das Stockhaus verdienten", wurden hinter seine dicken Mauern gesperrt. Dann aber kam 1908 seine große Stunde: Der »Haynauer Bürgerverein« gründete das »Kunst- und Altertums-Museum«, feierliche Eröffnung Sonntag, den 27. September 1908, 11.00 Uhr – sein Domizil: der Weberturm. Eines Tages wurde es jedoch zu eng in den kleinen Turmzimmern, und als das Amtsgericht das Piasten-Schlößchen nicht mehr benötigte, zog das Heimatmuseum 1933 in den nicht minder geschichtsträchtigen Bau um.

Die Namen einiger »Männer der ersten Stunde« mögen für viele stehen: Stadtrat Heintzel, Uhrmacher von Beruf. Vor seinem Geschäft am Ring kam an einem Sommersonntag 1875 beim Einsturz des Rathausturmes die Jungfrau Anna Peikert zu Tode. Meinen Eltern schenkte Herr Heintzel 1895 zur Hochzeit eine Wanduhr, die 50 Jahre später im Februar 1945 meiner Mutter ihre letzte Stunde in der Heimat schlug.

Ein »Mann mit einem Museumsherzen« war auch sein Sohn Richard Heintzel – Uhrmacher wie der Vater –, dessen ganze Liebe seiner Vaterstadt und ihrer Geschichte gehörte.

Und schließlich Realschullehrer Oskar Kundt. Seit 1914 bis zu seinem Tode 1943 galt er als »Vater des Heimatmuseums«, der u. a. die Ausgrabungen rund um Haynau nicht nur leitete, sondern selbst mit Hand anlegte und unter seinen Händen wurden Scherben zu lebendiger Geschichte. Mit seiner Tochter bin ich seit

Diesen Abendmahlskelch konnte das Heimatmuseum Haynau jetzt mit Hilfe der vertriebenen Haynauer, die Pfingsten stets ihre Heimatstadt besuchen, erwerben.
Bild: Margarete Apel

Kindertagen befreundet und immer wieder bittet sie mich, die Haynau-Fahrerin: „Sag' mir, ob Vaters Töpfe noch da sind!"

Nun hat seit Jahren Museums-Direktor Jerzy Janus im Piasten-Schlößchen zu Haynau das Sagen. Die Kostbarkeiten des Museums sind bei ihm gut aufgehoben, hütet er doch noch ein Stück unserer verlorenen Haynauer Welt. Vor kurzem konnte er einen silbernen Abendmahlskelch erwerben, dessen Gravur auf dem Kelchfuß besagt, daß einst *„Georg Friedrich Scholtze, Stadtverordneter und Kämmerer in Naumburg an der Saale, geboren anno 1704 am 8. Juli in Haynau im Fürstentum Liegnitz in Schlesien, diesen Kelch ›Zur Ehre Gottes und aus Liebe zu seiner Vaterstadt der evangelischen Kirche anno 1773 am 8. Juli überreichte‹".*

Unsere Jubiläumsspende soll nun helfen, die Kosten für das Kleinod aufzubringen und wir, die alten Haynauer, freuen uns, daß aus unserem Präsent ein Geschenk zum 90. Geburtstag unseres Heimatmuseums wird. Herr Janus ist glücklich über die finanzielle Hilfe und dankt allen Spendern.

Unserem Haynau, seinem Heimatmuseum und allen, die beiden verbunden sind, ein von Herzen kommendes »Glückauf!«

Margarete Apel
Seb.-Kneipp-Promenade 12
37431 Bad Lauterberg

Dazu aus Haynau:

„Herzlichen Dank allen Haynauern für die Überweisung von 500,– DM zugunsten des Museums in Chojnów/Haynau. Den erhaltenen Betrag bestimmen wir für den Ankauf von Museumsstücken. Ihre Finanzielle Unterstützung trifft mit dem 90. Jubiläum der Museumsgründung 1908 – 1998 zusammen."

Direktor des Regionalmuseums
in Chojnów
Jerzy Janus

Leserbrief

Dem Bericht zum Brand der Altenlohmer Kirche möchte Günther Exner, Im Westenfeld 2 b, 45549 Sprockhövel, noch etwas hinzufügen:

„Mein Vater Alfred Exner war als Zimmermann beim Holzbaugeschäft Winkler in Kreibau tätig. Das Baugeschäft hatte den Auftrag, den Dachstuhl zu erneuern. die Zimmerleute arbeiteten am Dachstuhl, auch mein Vater war oben. Auf einmal stand die Kirche unten in Flammen. Der Weg nach unten war den Handwerkern abgeschnitten. Sie sind nacheinander in eine Baumgruppe gesprungen und konnten sich somit retten.

Die polizeilichen Ermittlungen haben ergeben, daß ein Bauunternehmer aus Altenlohm das Feuer gelegt hat, mittels einer Kerze, die eine Zeitverzögerung des Feuerausbruches verursachte. Der Grund war Ärger darüber, daß er als Bauunternehmer des Ortes den Auftrag nicht erhalten hatte. Die Zimmerleute wurden freigesprochen."

Günther Exner

Gedanken zu einem alten Foto

von Kurt Kühn, Sieversdorfer Str. 9 a, 16845 Neustadt (Dosse)

Viele Gedanken liefen mir durch den Kopf, als ich das alte Schulfoto wieder in die Hand bekam. Es zeigt den Einschulungsjahrgang 1936 vor der neuen Schule in Alzenau. Heute ist dort keine Schule mehr, sie befindet sich im Oberdorf, wenn man nach Gröditz abbiegt, liegt sie rechts am Waldrand. Mir fielen auch noch die Namen meiner Mitschüler ein:

In der untersten Reihe sitzend von links sind es Bunzel-Horst, Schimke-Horst, Ludwig-Rudi, Beyer-Dirk, Scholz-Günter, Witwer-Herbert. In der zweiten, mittlerein Reihe stehen Runge-Gottfried, Oertmann-Dora, Lachmann-Lenchen, Krehmer-Lenchen, Zimmas-Edith, Simon-Elsa, Scholz-Else und Hering-Christa. In der oberen Reihe stehen Schmidt-Manfred, Demel-Erich, Simon-Heinz, Gieseke-Dieter, Gieseke-Christa, Grundwald-Irmgard, Kühn-Gertrud und unserer Lehrerin Luise Buchhalter.

Für mich war das noch die Zeit, als uns die Lehrer Wissen, Können und Erziehung angedeihen ließen. Wer das nicht ganz einsehen wollte, den trafen schlagende Argumente. Im Krieg waren noch Conrad Schuster (Schuster-Lehrer) als Hauptlehrer, Paul Werner (Kanter-Paul) und Fräulein Brettschneider an der Schule tätig. Schuster-Lehrer gab Ohrfeigen mit zwei Fingern; die taten zwar nicht weh, aber brannten höllisch. Anders beim Kanter-Paul: Er verschaffte sich häufig »Frühsport« und wir hatten einen sauberen Hosenboden.

Aber wir alle, obwohl heute selbst schon alt, verdanken ihnen in vieler Hinsicht gutes Wissen und wir sind auch nicht an der »Schnicke« gestorben. Fräulein Brettschneider kam auf dem Treck von Mittlau ums Leben, als russische Panzer die Fahrzeuge beschossen.

Der Einschulungsjahrgang des Jahres 1936 an der Alzenauer Volksschule. – Das Bild stellte uns Kurt Kühn zur Verfügung.

Schlesienfahrt der Kauffunger

Zu der Schlesienfahrt der Kauffunger vom 19. bis 25. Juni 1999 einige Informationen zur Kenntnis:

Im Hotel »Skalny« in Krummhübel/Karpacz ist die Reisegruppe untergebracht. An der Reise nehmen 132 Personen teil. Mit eigenem Pkw reisen neun Personen. Die Busse werden in Hagen und Nürnberg eingesetzt.

In Kauffung geboren bzw. gewohnt haben 77 Teilnehmer. Als Nachkommen von Kauffungern nehmen zwölf Personen an der Reise teil. Ältester Teilnehmer ist 82 Jahre alt. Die jüngste Teilnehmerin zählt 14 Jahre. Das Durchschnittsalter beträgt 63 Jahre.

An zwei Tagen besuchen wir den Heimatort Kauffung. Vorgesehen ist die Besichtigung der Werksanlagen auf dem Kitzelberg. Dabei wollen wir den herrlichen Blick in das Katzbachtal genießen. Erstmalig werden wir mit den jetzigen Bewohnern von Wojcieszow/Kauffung einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst abhalten. Pastor Christian Schröder, der mit seiner Frau Reiseteilnehmer ist, wird den Gottesdienst mitgestalten.

Geplant sind Fahrten und Wanderungen im Riesengebirge und Umgebung. Vorgesehen ist eine Fahrt zu den Adersbacher und Weckelsdorfer Felsen. Ich hoffe, daß die 8. gemeinsame Fahrt der Kauffunger in die alte Heemte für alle Teilnehmer harmonisch verläuft und alle zufrieden die Heimreise in die neue Heimat antreten können.

Herbert Kmuche, der mit seiner Frau 1994 an der gemeinsamen Fahrt teilgenommen hat, faßte seine Eindrücke in nachfolgende Verse. Herbert Kmuche ist unerwartet am 29. Januar 1999 nach einem Herzversagen in 44869 Bochum, Am Hohensiepen 38, verstorben.

Es sind die Bilder, die Dir sagen,
wie es war in diesen Tagen
auf der Straße der Erinnerung,
nicht identisch mit der Vorstellung,
die ich hatte von dem Orte;
denn mir fehlen fast die Worte.

Um zu enden meine Schmerzen,
die mich plagten tief im Herzen,
zog ich schnell von Haus zu Haus.
Kein Bekannter schaut heraus,
den ich sah vor fünfzig Jahren,
als wir im Dorf noch Kinder waren.

Gebt mir Zeit, mich zu erholen
von den Russen und den Polen,
die einst prägten unser'n Ort.
Und die Russen sind zwar fort,
doch die Polen hiergeblieben.
Keiner zwingt uns, sie zu lieben.

Den Status quo woll'n wir nicht ändern
in den alten deutschen Ländern,
denn wir fanden Menschen dort,
auch geboren in dem Ort,
der Erinnerung allzumal:
Kauffung, ja, das war einmal!

Herbert Kmuche

Heimattreffen aller Vorhäuser, Samitzer, Hammerer, Dreibroter und Hinterecker!

Das 2. Treffen in Lohsa findet am 29. und 30. Mai 1999 statt. Treff am 29. Mai 1999: 10.00 Uhr im Hotel »Swanenberg«, Neu Lohsaer Weg 24, 02999 Lohsa bei Hoyerswerda, Tel. 03 57 24 / 5 40 23 (ab 16.00 Uhr). Zimmerbestellungen direkt beim Hotel.

Bei Interesse ist am 28. Mai 1999 eine Busfahrt in die schlesische Heimat vorgesehen (max. 49 Personen). Anmeldungen bei Herta Harz, Tel. 0 36 41 / 37 00 48 (Jena). Abfahrt ist am 28. Mai 1999, 7.00 Uhr. Also Anreise am Vortag erforderlich. Reisepaß erforderlich!

Liebe Neudorfer Heimatfreunde!

Das rege Interesse und die starke Mitarbeit an der Chronik von unserem Heimatdorf machen uns Mut, es trotz zuletzt zurückgegangener Teilnehmerzahlen noch einmal mit einem Treffen zu versuchen. Termin ist das Wochenende 11./12. September 1999 im »Gasthof Dormeier« in Sarstedt, Ortsteil Hasede.

Eure verbindliche Anmeldung schickt mir bitte bis zum 1. August 1999 mit gleichzeitiger Zimmerbestellung.

Bei diesem Treffen wollen wir die Chronik von unserem Heimatort vorstellen in den alten Teilen bis 1926 und dem neuen Teil, soweit dieser dann fertiggestellt sein wird.

Aus dem alten Teil sollen einzelne Ereignisse in einem Vortrag dargestellt werden, falls sie interessant und unterhaltsam sind. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ausdrücklich bedanken für die überaus rege Mitarbeit bei diesem Vorhaben. Auf 110 Briefe haben wir ca. 75 Antworten und einige Telefonate erhalten, teilweise in Gruppenarbeit oder familienweise hergestellt.

Mit der Hoffnung auf zahlreiche – sichere – Anmeldungen zum Treffen und vielen herzlichen Grüßen,

Eure Albrecht und Siegfried Heyland

PS: Anmeldungen zum Treffen bitte nur an meine Anschrift:

Siegfried Heyland
Gerhart-Hauptmann-Str. 7
31582 Nienburg-Lgd.
Tel. 0 50 21 / 59 64 o. 96 62 25 (vorm.)

Liebe Pilgramsdorfer Heimatfreunde!

Wie ich bereits in der Februar-Ausgabe unseres Heimatblattes mitgeteilt habe, findet unser Ortstreffen am 26. Juni 1999 um 15.00 Uhr wieder in Müllenbach im »Haus Müllenbach« statt. Der Ort liegt nahe der Bruchertalsperre.

Ich möchte nun alle Heimatfreunde, die an dem Treffen teilnehmen und vor allem diejenigen, die Übernachtung wünschen, bitten, sich recht bald bei mir schriftlich anzumelden. Da nicht alle Pilgramsdorfer die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« lesen, bitte ich alle Heimatfreunde, mit denen Verbindung besteht, auf das Treffen hinzuweisen. Es wäre schön, viele Heimatfreunde begrüßen zu können.

Auf ein baldiges Wiedersehen!

Erika Baier
Grenzstr. 5, 51709 Marienheide
Tel. 0 22 61 / 6 13 99

Werben Sie Bezieher für die »GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN«! Es geht um den Erhalt unserer Heimatgemeinschaft.

Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Wir möchten an unser diesjähriges Treffen erinnern: Am 25. September 1999 hier in Bielefeld, Gaststätte »Fichtenhof«, Heinrich-Forke-Str. 5. Das Lokal wird allen bekannt sein. Bitte merken: Herforder Str. = B 61, Ziegelstraße abbiegen.

Sagen Sie es auch allen Bekannten und evtl. den Gastgebern, soweit notwendig. Unsere bewährten Vortragskünstler bitten wir wieder um Beiträge, auch hier: wenn möglich! Letzte Mitteilungen folgen später noch. Wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Viele Grüße von uns an alle,

Herbert und Helga Weist
33615 Bielefeld, Jak.-Kaiser-Str. 15 a
Tel. 05 21 / 88 31 31
und
Helene Ludwig
33647 Bielefeld, Windelsbleicher Str. 43
Tel. 05 21 / 41 18 06

Leserbrief

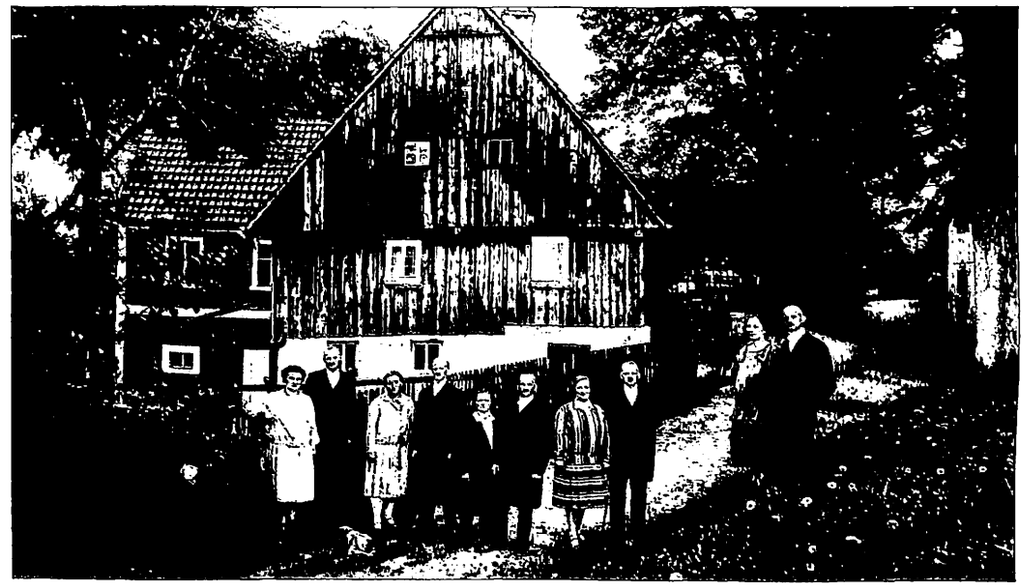
Wir möchten uns hiermit für die Veröffentlichung unserer Goldenen Hochzeit bedanken. Wir bekamen viele Glückwünsche von Verwandten und vor allem von Freunden, von denen ich (mein Mann ist Berliner und kennt Schlesien gar nicht) über 50 Jahre nichts mehr gehört habe. Ihre Zeitung ist wirklich unbezahlbar, weil sie uns alle aus dem früheren Kreis Goldberg so zusammenhält – über alle Kontinente hinweg.

Als ich einmal den Titel Ihrer Zeitung übersetzen mußte, was „Messages from home" gleichkommen würde, fand man diesen Namen ungemein schön und besonders. – Nochmals vielen Dank!

Mit besten Grüßen,

Egon und Dora Krüger geb. Friebe
2781 Transtide Bay BC
V9P 9E9 Canada
(früher Tiefhartmannsdorf)

Die Niedermühle in Falkenhain, in der Martin Krebs geboren wurde. Später, ab 1925, hieß sie die »Kutzner-Mühle«. Sie steht heute nicht mehr. – Einges. von Martin Krebs.



Die Falkenhainer Mittelmühle Ende der zwanziger Jahre. Sie steht heute nicht mehr. Davor die fünf Krebs-Brüder mit ihren Frauen. Unser Bild zeigt von links: Klara und Artur, Anna und Alwin, Selma und Richard, Frieda und Oswald, Martha und Alfred. Oswald Krebs lebte als Krankenkassensekretär in Schönau. – Bild: Harry Pfeiffer.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.

GOLDBERG

Zum 92. Geb. am 25. 5. 99 Frau Elly LANGE geb. Anders, Bauilstr. 1 – Niederau, in A-1080 Wien, Josefstädter Str. 87/52

Zum 92. Geb. am 13. 6. 99 Frau Helene KORBSCH, Kalten Berg, in 34127 Kassel, Hoheneicher Str. 9

Zum 90. Geb. am 30. 5. 99 Frau Lisbeth KURZAWA, Wolfstr. 7, in 36088 Hünfeld, Altenheim St. Ulrich, Ulrichweg 1

Zum 87. Geb. am 6. 5. 99 nachträglich Herrn Alfred GEISLER, Friedrichstr. 2, in 01324 Dresden, Schützensteig 10

Zum 82. Geb. am 31. 5. 99 Herrn Walter BIEDER, Ring 11, in 57074 Siegen, Grimbergstr. 21

Zum 80. Geb. am 9. 6. 99 Frau Ruth HERGESELL geb. Warmer, in 90450 Nürnberg, Pillenreuther Str. 90

Zum 80. Geb. am 20. 6. 99 Frau Dora HÜBNER geb. Renner, Ritterstr. 4, in 49170 Hagen/Teutob. Wald, Natruper Str. 99

Zum 79. Geb. am 15. 6. 99 Frau Herta FISCHER geb. Seemann (Bäckerei), Liegnitzer Str. 36, in 15711 Königs-Wusterhausen, Gerhart-Hauptmann-Str. 26

Zum 78. Geb. am 9. 4. 99 nachträglich Frau Adele MAIENSCHEIN, Schlesischer Ring 5, in 36391 Sinntal 6 - Schwarzenfels, Güntershof 10

Zum 77. Geb. am 25. 5. 99 Frau Ilse FOX geb. Trautmann, Ring 43, in 46282 Marl, Hervester Str. 8

Zum 76. Geb. am 17. 6. 99 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. John, in 30659 Hannover, Thorner Str. 13

HAYNAU

Zum 88. Geb. am 30. 5. 99 Frau Else WENZ, Bismarckstr. 1 a, in 60322 Frankfurt/M., Baustr. 11

Zum 88. Geb. am 18. 6. 99 Frau Herta HEYMANN, Altmann-Ring 62, in 90547 Stein bei Nürnberg, Paul-Gerhardt-Weg 16

Zum 86. Geb. am 26. 5. 99 Frau Erika SCHNEIDER geb. Thomas, Zigarrengeschäft am Ring, in 34369 Hofgeismar, Kasinoweg 3

Zum 84. Geb. am 20. 6. 99 Frau Irma MALCHER geb. Baumgart, Kl. Burgstr. 71, in 27749 Delmenhorst, Klostergarten 7

Zum 79. Geb. am 9. 6. 99 Herrn Herbert MARSCHLER, Friedrichstr. 31, auch Woitsdorf, in 54587 Lissendorf, Am Bungert 1

Zum 78. Geb. am 25. 5. 99 Herrn Heinz BENDIX, Deutsches Haus, Ring, in 33611 Bielefeld, Am Beerenkamp 5 a

Zum 77. Geb. am 25. 5. 99 Herrn Fritz BERNDT (Fleischermeister), in 91301 Forchheim, Stadtteil Burk, Regnitzau 4 d

Zum 75. Geb. am 10. 6. 99 Frau Ilse MICHALOK geb. Hofmann, Mönchstr., in 96052 Bamberg, Lichtenhaiderstr. 28

Zum 75. Geb. am 26. 5. 99 Frau Anneliese JUNG geb. Wandelt, Goethestr. 9, in 53173 Bonn, Viktoriastr. 57

Zum 70. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Dr. Bernhard PROWE, Goethestr. 1, in 38116 Braunschweig, Friedrich-Löffler-Weg 39

SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 93. Geb. am 15. 6. 99 Frau Ida RÜCKER geb. Grohmann, An der Aue 1, in 06886 Lutherstadt Wittenberg, Schillerstr. 4

Zum 93. Geb. am 17. 6. 93 Herrn Friedrich FURER, Ring 30, in 37197 Hattorf am Harz, Klusangerstr. 30

Zum 90. Geb. am 27. 5. 99 Frau Johanna ADAM geb. Mühmert, Bolkoplatz 2, in 56237 Wirscheid, Hochstr. 3

Zum 89. Geb. am 28. 5. 99 Frau Charlotte HÄNSEL geb. Werner, Hirschberger Str. 30, in 94032 Passau, Schießstattweg 20

Zum 88. Geb. am 22. 5. 99 Frau Hildegart BECKERT geb. Gröer, Goldberger Str. 14, in 57223 Kreuztal, Marburger Str. 86

Zum 86. Geb. am 1. 6. 99 Frau Hildegard KRAUSE geb. Walter, Am Lerchenberg 4, in 67112 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 84. Geb. am 31. 5. 99 Frau Elfriede FÖRSTER, Blücherstr. 13, in 81241 München-Pasing, Maierhofstr. 21

Zum 84. Geb. am 11. 6. 99 Frau Elfriede KLEMM geb. Großmann, Ring 27, in 87629 Füssen, Weidachstr. 27

Zum 83. Geb. am 16. 6. 99 Frau Mariechen SCHRÖTER, geb. Hoffmann, Auenstr. 7, in 89237 Illertissen, Behringstr. 4

Zum 81. Geb. am 28. 5. 99 Frau Martha SEIFERT geb. Rothe, Ring 27, in 04416 Markkleeberg/West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 81. Geb. am 18. 6. 99 Frau Lucie GUDER, Am Bahnhof 5, in 48143 Münster/Westf., App. 1406, Tibusplatz

Zum 79. Geb. am 30. 5. 99 Herrn Gerhard SCHARF, Ansiedlung 3, in 42285 Wuppertal, Rudolfstr. 126 a

Zum 76. Geb. am 28. 5. 99 Frau Gertrud GROSSMANN geb. Geisler, Witwe von Heinz Großmann, Hirschberger Str. 32, in 26382 Wilhelmshaven, Otto-Meentz-str. 24

Zum 76. Geb. am 15. 6. 99 Frau Johanna HAUDE geb. Weise, Ring 11, in 58642 Iserlohn, Kleiststr. 5

Zum 70. Geb. am 28. 3. 99 nachträglich Frau Dorothea MÜCKENHEIM geb. Grosser, Am Humberg 8, in 78052 Villingen-Schwenningen, Wöschhalde 28

ALT-SCHÖNAU

Zum 90. Geb. am 17. 6. 99 Frau Hildegard MEIER geb. Schumann, in 35428 Langgöns, Erlenstr. 9

Zum 80. Geb. am 5. 6. 99 Frau Hedwig RUFFER, in 42781 Haan/Rhld., Am Marktweg 15

Zum 77. Geb. am 22. 5. 99 Herrn Heinz MÄHLMANN, in 22399 Hamburg, Eggertweg 23

Zum 77. Geb. am 30. 5. 99 Herrn Gerhard PRELLER, in 37287 Wehretal, Nordstr. 20

Zum 77. Geb. am 1. 6. 99 Frau Liesbeth MONECKE geb. Beer, in 48703 Stadtlohn, Eichendorffstr. 8

Zum 76. Geb. am 24. 5. 99 Frau Hedwig SOMMER geb. Arlt, in 21745 Hemmoor/Westersode, Hinterfeldstr., Altenwohnheim

Zum 70. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Helmut STAHN, in 22969 Witzhave, Birkenallee 2 a

Zum 70. Geb. am 24. 5. 99 Frau Eliesabeth SCHÖNEMANN geb. Hauptmann, in 30655 Hannover, Pappelwiese 14

Zum 55. Geb. am 31. 5. 99 Herrn Elmar CLERMONT, in 33619 Bielefeld, Schöneberger Str. 2

ADELSDORF

Zum 86. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Kurt POHL, in 36251 Bad Hersfeld, Eichhofplatz 4

Zum 77. Geb. am 24. 5. 99 Frau Gilda PFAUCHT geb. Strempel, in 65589 Hadamar, An der Bildeiche 2

Zum 76. Geb. am 31. 5. 99 Frau Gertrud FREUDENBERG, in 07937 Zeulenroda, Str. d. Aufbaus 5

Zum 76. Geb. am 15. 6. 99 Frau Dora FAYMONVILLE geb. Metzner, in 52064 Aachen, Weberstr. 5

Zum 70. Geb. am 16. 6. 99 Frau Siegrid MÜLLER geb. Mätschke, in 08527 Plauen, Waldesruh 57

ALZENAU

Zum 87. Geb. am 1. 6. 99 Frau Käthe GIERSCHNER geb. Wittwer, in 31234 Edemissen, Horstweg 44

Zum 86. Geb. am 29. 5. 99 Frau Herta BÜRGER, in 02827 Görlitz-Biesnitz, Promenadenstr. 112/114

Zum 80. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Julius ADLER, in 02899 Schönau-Berzdorf, Kleine Seite 66

Zum 79. Geb. am 29. 5. 99 Frau Else MENZEL geb. Burghardt, in 42489 Wülfrath-Rohenhausen

Zum 76. Geb. am 25. 5. 99 Frau Hedwig LIEPERT (N.-Schw.), in 15907 Lübben/Spreewald, Neugasse 5

Zum 75. Geb. am 23. 5. 99 Frau Hildegard ROTHKIRCH geb. Scholz (N.-Schw.), in 15344 Straussberg, Hegermühlenstr. 47 H

Zum 75. Geb. am 27. 5. 99 Frau Hilde SOMMER geb. Überschär, in 01458 Ottendorf Okrilla, Ulmenweg 6

Am 6. April feierte das Ehepaar Herr Gerd WITTWER und seine Frau Heiderose in 02829 Friedersdorf 143 (Oberlausitz) die Silberne Hochzeit.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« wünschen nachträglich alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

BÄRSDORF-TRACH

Zum 86. Geb. am 20. 5. 99 Herrn Otto GEISSLER in 02827 Görlitz, Deutsch-Ossig-Ring 4

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 8. Juni 1999 Herr Martin SCHINDLER und seine Frau Herta geb. Kuhnert in 49205 Hasberge, Schwarze Riede 21.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

BIELAU

Zum 65. Geb. am 1. 6. 99 Frau Rosemarie JÖRKE geb. Stiegler, Nr. 70, in 04179 Leipzig, Dr.-Dunker-Str. 35

BISCHDORF

Zum 97. Geb. am 24. 5. 99 Frau Alma LENK, Nr. 12, in Hunstig über Dieringhausen

Zum 89. Geb. am 23. 5. 84 Frau Margarete RADKE geb. Richter, Nr. 39, Gnadendorf, in Rosenthalseifen ü. Gummersbach

Zum 85. Geb. am 8. 6. 99 Herrn Walter JÜNGLING, Nr. 22, in 30657 Hannover, General-Wever-Str. 6 B

Zum 85. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Kurt SEIFERT, Nr. 43, Gnadendorf, in 58135 Hagen, Grundschötteler Str. 24 a

BUNZLAU

Zum 92. Geb. am 31. 5. 99 Frau Dora KNAPPE, in 80995 München, Hochlandstr. 39

FALKENHAIN

Zum 97. Geb. am 30. 5. 99 Frau Martha BLÜMEL geb. Furer, ohne Adresse

Zum 88. Geb. am 11. 6. 99 Herrn Alfred HOFFMANN, in 41515 Grevenbroich, Am Tackelgraben 10

Zum 76. Geb. am 21. 5. 99 Herrn Oskar STUMPE, in 09456 Cunersdorf b. Annaberg-Buchholz

Am 27. Mai 1999 feiert das Ehepaar Herbert LEDER und Frau Friedel geb. Rönsch seine Diamantene Hochzeit in 48712 Gescher/Westf., Körnerweg 2.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen alles Gute.

GEORGENTHAL

Zum 75. Geb. am 12. 6. 99 Frau Hildegard KLEIN geb. Friebe, in 55758 Hottenbach, Hauptstr. 60

GIERSDORF

Zum 96. Geb. am 8. 6. 99 Frau Ida HERRMANN, Rothbrünnig, in Lippersdorf/Erzgebirge

Zum 79. Geb. am 1. 6. 99 Frau Käthe HUHN geb. Schubert, in 57439 Attendorf, Oberstr. 17

Zum 78. Geb. am 30. 5. 99 Frau Elly DZIEZYK geb. Foerster, in 4900 1411 Buckley Ave., L2E 7A8 Niagara Falls ONT. Kanada

GÖLLSCHAU

Zum 92. Geb. am 13. 6. 99 Frau Ida KLEMT geb. Gnichwitz, in 35094 Lahntal-Sarnau, Hauptstr. 68

Zum 87. Geb. am 18. 6. 99 Herrn Wilhelm LOHMEYER, in 31303 Burgdorf, Papenkamp 6

Zum 84. Geb. am 17. 5. 99 Frau Dora SCHRADER geb. Wagenknecht, verw. Thomas, in 06542 Allstedt, August-Bebel-Str. 4

Zum 83. Geb. am 13. 5. 99 Herrn Heinrich KOBELT, in 30916 Isernhagen, Am Ortfelde 40

Zum 82. Geb. am 25. 5. 99 Frau Elfriede WILHELM geb. Krügler, in 99735 Immenrode/Nordhausen, Dorfstr. 23

GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 27. 5. 99 Frau Margarete HEUMANN geb. Heinrich, in 59557 Lippstadt, Südstr. 30 a

Zum 85. Geb. am 2. 6. 99 Herrn Franz BERGLAR, in 59556 Lippstadt-Overhagen, Schloßgraben 22

Zum 80. Geb. am 21. 5. 99 Herrn Josef BRÜST, in 59069 Hamm, Dortmunder Str. 167

Zum 70. Geb. am 18. 5. 99 Herrn Günter GRÜNIG, in 59067 Hamm, Stresemannstr. 21

Zum 65. Geb. am 8. 6. 99 Frau Erna MACHURIG, in 30880 Laatzen 5, Breslauer Str. 36

Zum 65. Geb. am 9. 6. 99 Herrn Horst GOTTSCHALT, Nr. 45, in 90478 Nürnberg, Lamprechtstr. 1

Zum 60. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Harald SCHULZE, in 12623 Berlin, Uslaer Str. 74

HARPERSDORF

Zum 94. Geb. am 5. 6. 99 Frau Martha WALTER geb. Geppert, in 28857 Syke, Kornstr. 10

Zum 92. Geb. am 16. 6. 99 Herrn Richard KOBSCH, in 70619 Stuttgart, Bockelstr. 55

Zum 88. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Martin BLAUT, auch Kosendau und Lobendau, in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 87. Geb. am 13. 6. 99 Frau Alice NIERLICH, in 91720 Absberg über Gunzenhausen/Mittelfr.

Zum 86. Geb. am 17. 6. 99 Herrn Bruno RUDOLPH, in 51643 Gummersbach, Rheininghauser Str. 36

Zum 83. Geb. am 29. 5. 99 Frau Ella LUX geb. Weinhold, in 82362 Weilheim, Rosenstr. 39

Zum 80. Geb. am 24. 5. 99 Frau Mimi KINSKI geb. Überschär, in 57339 Erndtebrück, Uhlandstr. 9

Zum 78. Geb. am 16. 6. 99 Herrn Artur BAUMERT, in 2111 Asendorf, Hohenmoor 78

Zum 77. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Albert RÖNCHEN (Ehemann von Lenchen Rönchen geb. Peisker), in 51647 Gummersbach, Rosenstr. 6

Zum 76. Geb. am 27. 5. 99 Frau Margarete HOBERG geb. Opitz, in 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 17

Zum 75. Geb. Frau Hedwig ÜBERSCHÄR geb. Müller, in 51647 Gummersbach, Am Brunsberg 18

Zum 70. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Wilhelm BREE (Ehem. v. Gerda geb. Lorenz), in 70734 Fellbach, Lindenstr. 6

Zum 55. Geb. am 25. 5. 99 Herrn Manfred SEIDEL, in 95158 Kirchenlamitz, Fuchsmühlweg 51

Zum 50. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Hartmut ÜBERSCHÄR, in 51580 Reichshof-Allenbach, Schulstr. 10 a

Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Rudolf SCRIWANE und Frau Johanna geb. Hiller am 28. Mai 1999 in 31180 Giesen, Landwehrweg 9.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich, wünschen alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre.

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 87. Geb. am 28. 5. 99 Frau Wally KOSCHKAR geb. Amman, in 02906 Diehsa O/L., Nieskystr. 35

Zum 86. Geb. am 30. 5. 99 Frau Anni LUX geb. Seppel, in 49525 Lengerich, Im Hook 17, Wohnung O 19

HOCKENAU

Zum 81. Geb. am 24. 5. 99 Herrn Herbert KUSCHE, in 90489 Nürnberg, Krellerstr. 3

Zum 79. Geb. am 8. 6. 99 Frau Liesel NEUMANN geb. Hübner, in 96317 Kronach, A.-Goller-Siedlung 13

Zum 76. Geb. am 10. 4. 99 nachträglich Frau Gertrud MÜLLER, in 49429 Visbeck-Höge, Ostereschstr. 19

HOHENLIEBENTHAL

Zum 98. Geb. am 9. 6. 99 Frau Frieda CLEMENT geb. Meuer, in 04179 Leipzig, Dr.-Hermann-Duncker-Str. 1

Zum 90. Geb. am 27. 5. 99 Herrn Erich FRÖMBERG, in 49525 Lengerich/Westf., Tecklenburger Str. 64

Zum 86. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Alfred FEIST, in 49525 Lengerich/Westf., Saerbecker Damm 38

Zum 85. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Wilhelm LEITLOFF, in 59229 Ahlen/Westf., Karl-Arnold-Str. 22

Zum 77. Geb. am 1. 6. 99 Frau Klara HOLZAPFEL geb. Exner, in 33609 Bielefeld, Hagenkamp 27

Zum 76. Geb. am 18. 6. 99 Frau Friedel DEGEN geb. Kambach, in 04317 Leipzig, Volkmarstr. 4

Zum 75. Geb. am 9. 6. 99 Herrn Kurt DITTRICH, in 48496 Hopsten, Heetkampstr. 6

Zum 75. Geb. am 11. 6. 99 Frau Hildegard STYPA geb. Wittig, in 80933 München, Fortnerstr. 23

Zum 70. Geb. am 13. 6. 99 Frau Hildegard CHOINKA geb. Erbe, in 45881 Gelsenkirchen, Schulstr. 4

Das Fest der Goldenen Hochzheit feiert am 20. Mai 1999 das Ehepaar Walter und Helmi MERKEL in 51570 Windeck-Rosbach, Gerh.-Hauptmann-Str. 9.

Die Hohenliebenthaler Heimatfreunde gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen alles Gute.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schließen sich den guten Wünschen an.

HUNDORF

Zum 94. Geb. am 2. 6. 99 Frau Ida WEHNER, in 44867 Bochum, Dörpfeldstr. 5

Zum 88. Geb. am 12. 6. 99 Frau Gertrud JAKOB geb. Kmuche, in 59348 Lüdinghausen/Westf., Hermann-Stehr-Str. 104

Zum 83. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Walter KMUCHE, in 33609 Bielefeld, Petristr. 18

JOHNSDORF

Zum 65. Geb. am 20. 5. 99 Herrn Manfred KÜGLER, in 09544 Neuhausen/Erzgeb., Olbernhauerstr. 12

KAISERSWALDAU

Zum 93. Geb. am 18. 6. 99 Herrn Alfred SCHUPPE, in 96274 Herreth-Itzgrund, Hofgasse 10

Zum 88. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Martin STAMNITZ, in 04249 Leipzig, Wilhelm-Michel-Str. 12

Zum 83. Geb. am 1. 6. 99 Frau Hedwig STAMNITZ geb. Exner, in 15328 Gorgast, Schäferei 18

Zum 79. Geb. am 28. 5. 99 Frau Irma REIMANN, in 41462 Neuss, Auf'm Kamp 85

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 6. 6. 99 Frau Hildegard SMUDA geb. Linke, Hauptstr. 124, in 48151 Münster/Westf., Teichstr. 17

Zum 92. Geb. am 1. 6. 99 Frau Eva SCHMIDT, Hauptstr. 213 a, in 38112 Braunschweig, Hans-Jürgen-Str. 9 I

Zum 90. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Alfred WINKLER, Ehem. v. Waltraud geb. Kleinert, Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg, Langheinrich 8

Zum 89. Geb. am 7. 6. 99 Frau Gertrud MENDE geb. Kietid, Hauptstr. 263, in 46147 Oberhausen, Julius-Brecht-Anger 33

Zum 88. Geb. am 12. 6. 99 Herrn Max KIRCHNER, Hauptstr. 103, in 40883 Ratingen, Am Graben 39

Zum 88. Geb. am 15. 6. 99 Frau Elfriede LAUFT geb. Menzel, Gemeindesiedlung, in 50829 Köln-Vogelsang, Bachstelzenweg 9

Zum 85. Geb. am 26. 5. 99 Frau Charlotte HANDKE geb. Herrmann, Hauptstr. 12, in 57223 Kreuztal-Buschhütten, Birkenweg 18

Zum 84. Geb. am 7. 6. 99 Frau Meta UMBREIT geb. Simon, Gut Niemitz 5, in 06526 Sangerhausen, Am Oberfeld 6

Zum 82. Geb. am 3. 6. 99 Herrn Georg BIENECK, Hauptstr. 198, in 31224 Peine, An den Schanzen 12 D

Zum 82. Geb. am 4. 6. 99 Frau Else HOFFMANN geb. Hansch, Hauptstr. 28, in 37534 Osterode-Eisdorf

Zum 80. Geb. am 11. 6. 99 Frau Charlotte HAUSKNECHT geb. Brendel, Gemeindesiedlung 7, in 30657 Hannover, Hagebuttenweg 15

Zum 79. Geb. am 19. 6. 99 Frau Frieda PETER geb. Kiefer, Hauptstr. 168, in 37520 Osterode-Förste, Mühlenstr. 21

Zum 79. Geb. am 13. 6. 99 Herrn Geort TÖPPICH, Hauptstr. 118, in 57234 Winsdorf, Rübezahlstr. 7

Zum 78. Geb. am 11. 6. 99 Frau Hildegard PÄTZOLD, Witwe von Kurt P., Hauptstr. 129, in 48493 Wettringen, Thie-Esch-Str. 37

Zum 78. Geb. am 13. 6. 99 Frau Irene TEUBER geb. Überall, Gemeindesiedlung 5, in 51766 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 77. Geb. am 10. 6. 99 Frau Lina HANNICH geb. Haude, Schulzengasse 11, in 31698 Lindhorst, Lüdersfelderstr. 9

Zum 77. Geb. am 16. 6. 99 Herrn Heinz HEMANN (Ehem. v. Lotte geb. Jung), Hauptstraße 145, in 57078 Siegen-Geisweid, Bahnhofstr. 4

Zum 76. Geb. am 24. 5. 99 Herrn Günter BELLMANN, Ehem. v. Thekla geb. Jäckel, Hauptstr. 165, in 22391 Hamburg, Golddistelsteg 14

Zum 76. Geb. am 28. 5. 99 Frau Gertrud GROSSMANN geb. Geisler, Schulzengasse 8, in 26382 Wilhelmshaven, Otto-Meents-Str. 24

Zum 76. Geb. am 3. 6. 99 Herrn Gerhard DOEGE, Ehem. v. Irmgard geb. Söllner, Hauptstr. 198, in 90473 Nürnberg, Militscher Str. 5

Zum 75. Geb. am 23. 5. 99 Herrn Otto DEIKE, Ehem. v. Erna geb. Käse, Bahnhof Ob.-Kauffung 3, in 31608 Marklohe-Oyle, Hülsstr. 2

Zum 75. Geb. am 24. 5. 99 Frau Margarete RITTER geb. Raupach, Hauptstr. 179, in 48282 Emsdetten, Müldersbusch 8

Zum 75. Geb. am 30. 5. 99 Frau Hildegard

ADAM geb. Hornig, Widmuthweg 7, in 02733 Cunewalde, Hauptstr. 1

Zum 75. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Rudolf SCHOLTISSEK, Ehem. v. Dora geb. Schubert, Viehring 10, in 47799 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9

Zum 75. Geb. am 20. 6. 99 Frau Gertrud KINDLER geb. Walprecht, Hauptstr. 160, in 21762 Otterndorf, Am Bahnhof 2

Zum 70. Geb. am 24. 5. 99 Herrn Fritz BOROWSKI, Ehem. v. Charlotte geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, in 37197 Hattorf, Schwimmbadstr. 9

Zum 70. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Hans ABT, Ehem. v. Ursula geb. Hornig, Widmuthweg 7, in 02733 Weigsdorf-Köblitz, Alb.-Schweitzer-Siedlung 12

Zum 70. Geb. am 14. 6. 99 Herrn Adolf MORISCH, Ehem. v. Hildegard geb. Joppe, Hauptstr. 50, in 37431 Bad Lauterberg, Kummelstr. 26 a

Zum 65. Geb. am 1. 6. 99 Frau Magdalene PLASS geb. Schröder, Haupstr. 210, in 33813 Oerlinghausen, Winkelweg 5

Zum 65. Geb. am 3. 6. 99 Herrn Rudi GÜNTHER, Hauptstr. 223, in 14169 Berlin, Riemeisterstr. 168

Zum 65. Geb. am 18. 6. 99 Frau Inge HABERMANN, Am Kirchsteg 10, in 09618 Brand-Erbisdorf, Vereinigtfeld 3

Zum 65. Geb. am 25. 5. 99 Herrn Karl KRELLA, Gemeindesiedlung 5, in 90469 Nürnberg, Armin-Knapp-Str. 8

Zum 65. Geb. am 28. 5. 99 Herrn Helmut PECH, Hauptstr. 7, in 09669 Frankenberg, Beethovenstr. 6 b

Zum 65. Geb. am 29. 5. 99 Frau Evelin HOFFMANN geb. Lange, Ehefr. v. Wolfgang H., Hauptstr. 7, in 40789 Monheim, Fontanestr. 7

Zum 60. Geb. am 25. 5. 99 Frau Inge LIEBWEIN geb. Kleinert, Tschirnhaus 1 a, in 94051 Hauzenberg, Fritz-Weidinger-Str. 20

Zum 60. Geb. am 19. 6. 99 Frau Ariena HIELSCHER geb. Taplick, Ehefr. v. Kurt H., Hauptstr. 68, in 48612 Horstmar, Ostendorf 67

Nachträglich zur Diamantenen Hochzeit am 25. 4. 99 Herrn Willibald FRIEBEL und Ehefrau Hildegard geb. Jäschock, Gemeindesiedlung 2, in 54634 Bitburg, Bademerstr. 4 ganz herzliche Glückwünsche von den Kauffunger Heimatfreunden.

KLEINHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 22. 4. 99 nachträglich Frau Anna WITTWER geb. Scheit, in 21745 Hemmoor, Swaffhamweg 22

Zum 81. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Georg DIENST (Jonspauer), in 26127 Oldenburg, Kattenbarg 14

Zum 77. Geb. am 10. 5. 99 Frau Maria NEBEL geb. Flade, in 34537 Bad Wildungen, Blumenfeldstr. 18

Zum 77. Geb. am 29. 5. 99 Herrn Bernhard KOBERT, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 30

Zum 70. Geb. am 1. 6. 99 Frau Margarete TEUBER geb. Friebe, in 33699 Bielefeld, Helpuper Str. 18

KONRADSWALDAU

Zum 77. Geb. am 29. 5. 99 Herrn Günter WEINHOLD, in 25797 Wöhrden, Hochwöhrden-Böddinghusen

Zum 77. Geb. am 2. 6. 99 Herrn Gerhard SEIFERT, in 27478 Cuxhaven, Kapellenweg 13

Zum 76. Geb. am 14. 6. 99 Frau Elli WINTER geb. Maiwald, in 94060 Pocking, Josef-Haydn-Str. 7 a

KOSENDAU

Zum 89. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Martin BLAUT (auch Harpersdorf), in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 83. Geb. am 3. 6. 99 Frau Käthe HÜLSERS geb. Wagner, in 41069 Mönchengladbach, Hehner Holt 20

LEISERSDORF

Zum 95. Geb. am 13. 6. 99 Herrn Gustav KRAUSE, in 64625 Bensheim, Hagenstr. 57

Zum 79. Geb. am 5. 6. 99 Frau Else WEGNER geb. Heilgans, in 18396 Pruchten, Müggenhall 31

Zum 78. Geb. am 3. 6. 99 Frau Adelheid FEUCHT (genannt Menzel), in 52076 Aachen, Auf der Kier 9 A

LOBENDAU

Zum 95. Geb. am 22. 5. 99 Frau Selma SCHRÖTER geb. Scholz, in 30880 Laatzen, Tordenskioldstr. 4 c

Zum 94. Geb. am 5. 6. 99 Frau Martha WALTER geb. Geppert, in 28857 Syke-Barien, Kornstr. 10

Zum 89. Geb. am 20. 6. 99 Frau Hilde BEUL geb. Arlt, in 10783 Berlin, Kirchbachstr. 15/16

Zum 89. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Martin BLAUT, auch Kosendau, in 93173 Fußenberg, Kürnerstr. 17

Zum 85. Geb. am 19. 5. 99 Frau Meta MERKEL, in 35745 Herborn, Seniorenheim, Walksmühlweg 9

Zum 83. Geb. am 19. 5. 99 Frau Irmgard SCHICHT geb. Nowak, in 58135 Hagen, Auf dem Gellenkamp 5

Zum 79. Geb. am 12. 6. 99 Herrn Günther SEIFERT, Ober-Lobendau, in 38229 Salzgitter, Eichenweg 13

Zum 79. Geb. am 1. 5. 99 nachträglich Frau Luise KAHRIG geb. Jung, in 44369 Dortmund, Welkener Str. 10

LUDWIGSDORF

Zum 96. Geb. am 11. 6. 99 Herrn Reinhold REIMANN, in 48691 Vreden, Gerhart-Hauptmann-Str. 8

Zum 76. Geb. am 10. 6. 99 Herrn Herbert ULLMANN, in 90427 Boxdorf, Erich-Ollenhauer-Str. 20

Zum 75. Geb. am 31. 5. 99 Herrn Gotthard GEISLER, in 44809 Bochum, Haldenstr. 87

Zum 70. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Karl-August ZMYSLONY, Ehem. v. Elli Z. geb. Stumpe, in 48161 Münster-Roxel, Uhlandstr. 6

MÄRZDORF

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiert am 3. Juni 1999 das Ehepaar Gerhard und Waltraud STURM geb. Reich in 58135 Hagen-Haspe, Feenweg 3.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute und Gottes Segen.

MODELSDORF

Zum 88. Geb. am 11. 6. 99 Frau Irene HÄRTEL geb. Hanke, in 47051 Duisburg, Düsseldorfer Str. 40

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 85. Geb. am 3. 6. 99 Frau Meta CLEVE geb. Schwabe, in 31185 Feldbergen/Schellerten, Stiegweg 5

Zum 78. Geb. am 2. 6. 99 Frau Elli MICHAEL geb. Gruhn, in 92318 Neumarkt/Oberfranken, Föhrenweg 19 a

Zum 78. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Joachim HEYLAND, in 25436 Heidgraben, Schulstr. 21

Zum 76. Geb. am 17. 6. 99 Frau Liselotte SCHLÜTER geb. John, in 30659 Hannover, Thorner Str. 13

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 76. Geb. am 26. 4. 99 nachträglich Frau Elfriede KÜHTZ geb. Reinfeld, in 72072 Tübingen-Derendingen, Ludwig-Krapf-Str. 10

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 94. Geb. am 30. 5. 99 Frau Frieda BEER geb. Will, in 83233 Bernau/Chiemsee, Aicherhof

Zum 89. Geb. am 5. 6. 99 Herrn Gerhard SCHAUDER, Nr. 12, in 06780 Quetzdölsdorf, Geschw.-Scholl-Str. 7

Zum 87. Geb. am 30. 5. 99 Frau Frieda POHL geb. Staisch, in 83677 Reichersbeuern, Herdergasse 11

Zum 86. Geb. am 8. 6. 99 Herrn Martin GOTTSTEIN, in 33613 Bielefeld, Voltmannstr. 235 a

PETERSDORF

Zum 87. Geb. am 25. 5. 99 Frau KNISPEL geb. Schreiber, Striegau, in 51063 Köln, Keupstr. 2a-4, FSB-Haus

Zum 83. Geb. am 28. 5. 99 Frau Gisela ZEIGER geb. Buchwald, chem. Mühle, in 06542 Allstedt, Gartenstr. 48

PRAUSNITZ

Zum 86. Geb. am 13. 6. 99 Herrn Conrad Reichsgraf von LÜTTICHAU, in 74219 Möckmühl, Schwärzerhof

PROBSTHAIN

Zum 87. Geb. am 27. 5. 99 Frau Hulda PITTKE geb. Heidrich, in 32429 Minden, Hubertusstr. 23

Zum 85. Geb. am 16. 5. 99 Frau Gertrud TRUM geb. Klingauf, in 65187 Wiesbaden-Biebrich, Josef-Brix-Str. 48

Zum 80. Geb. am 4. 6. 99 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 79. Geb. am 6. 6. 99 Frau Ute NAUE geb. Gellrich, in 79540 Lörrach, Danziger Str. 41

Zum 78. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Helmut FRIEBEL, in 02826 Görlitz, Landskronstr. 15

Zum 77. Geb. Frau Inge SPRANDEL geb. Graupe, in 72574 Bad Urach, Herm.-Hesse-Str. 19

Zum 77. Geb. am 22. 5. 99 Herrn Kurt SENFT, in 49525 Lengerich, Schillerstr. 28

Zum 76. Geb. am 29. 5. 99 Frau Erna ZÖLFEL, in 86551 Aichach, Wendelstr. 10 a

Zum 70. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Siegfried SIMON, in 95512 Neudrossenfeld

Zum 70. Geb. am 4. 6. 99 Herrn Alfred LINDNER, in 22083 Hamburg, Weberstr. 28

Zum 70. Geb. am 2. 6. 99 Herrn Erwin WIETHAUPT, Ehem. v. Irmgard W. geb. Kopsch, in 49525 Lengerich, Lisztstr. 13

Zum 70. Geb. am 18. 6. 99 Frau Ilse VIETZ geb. Hainke, in 44149 Dortmund, Dorstfeldstr. 8

Zum 70. Geb. am 1. 6. 99 Frau Regina ROSEMANN, in 01587 Riesa, Goethestr. 94

Zum 60. Geb. am 2. 6. 99 Frau Christa PYLARNIOK geb. Heinrich, in 27798 Hude, Vielstedter Str. 29

Zum 60. Geb. am 5. 6. 99 Frau Margarete STRIXNER geb. Menzel, in 86556 Kühbach/Aichach

REICHWALDAU

Zum 86. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Alfred FEIST, in 49525 Lengerich, Saerbecker Damm 38

Zum 85. Geb. am 18. 6. 99 Frau Gertrud KÖBE geb. Franke, in 31633 Leese, Sünkenberg 1

Zum 80. Geb. am 4. 6. 99 Frau Charlotte GUMBRICH geb. Scheuer, auch Probsthain, in 28857 Syke, Plackenstr. 80

Zum 78. Geb. am 10. 6. 99 Frau Frieda BÜSSOW geb. Pusch, in 31547 Rehburg/Münchehagen, Heidestr. 20

Zum 65. Geb. am 30. 5. 99 Frau Käthe RUNKEL geb. Menzel, in 37520 Osterode, Am Hühnerbusch 11

Am 28. Mai 1999 feiert das Ehepaar Walter PILZ und Frau Rosemarie das Fest der Goldenen Hochzeit. Möge Euch da gütige Geschick weiter gewoben bleiben und Euch noch eine lange Strecke glücklicher, gemeinsamer Wanderung in Liebe, Sorgenfreiheit und Gesundheit gewähren. Dies wünschen Euch alle Reichwaldauer.

Die »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« schließen sich den guten Wünschen an.

Herzlichen Glückwunsch

auch allen jüngeren Geburtstagskindern, die jetzt keinen »runden« Geburtstag feiern können und deshalb nicht namentlich erwähnt sind.

Goldene Hochzeit feiert das Ehepaar Rosemarie und Walter Pilz aus Reichwaldau.

REISICHT

Zum 93. Geb. am 31. 5. 99 Herrn Kurt HERRMANN (Damm-Kretscham), in 02826 Görlitz/Neisse, Elisabethstr. 23

Zum 92. Geb. am 26. 5. 99 Frau Alma ZEUSCHNER geb. Gubisch, Nr. 57, in 06313 Herigsdorf, Günterstr. 4

Zum 89. Geb. am 18. 6. 99 Herrn Ernst HEIDRICH, Nr. 118, in 48157 Münster, Gelmer Heide 60

Zum 86. Geb. am 16. 6. 99 Herrn Gerhard FIEBIG, Nr. 74, in 91126 Schwabach, Friedhofgasse 4

Zum 83. Geb. am 2. 6. 99 Frau Marta FLIEGE geb. Fengler, Nr. 147, in 28717 Bremen, Im Heisterbusch 11

Zum 82. Geb. am 20. 6. 99 Frau Betty GÜTTIG geb. Brückner, Nr. 10, in 60489 Frankfurt/M., Am Fülldchen 24

Zum 79. Geb. am 18. 6. 99 Frau Elfriede GUTSCHE verw., Nr. 26, in 42799 Leichtlingen, Am Wallgraben 5

Zum 76. Geb. am 9. 6. 99 Frau Anna BÖRNER, verh., Nr. 76, in 90522 Oberasbach, Blütenstr. 6 a

Zum 70. Geb. am 9. 5. 99 Frau Elli PUFF geb. Neufert, Domäne, in 99706 Sondershausen, Gartenstr. 10 B

Zum 70. Geb. am 7. 5. 99 Herrn Günter DISSELBERGER, Nr. 129, in 29525 Oldenstadt, Welfenplatz 18

Zum 70. Geb. am 9. 6. 99 Frau' Anita DANKOWSKI geb. Pirnke, Nr. 90, in 72516 Scheer/Württ., Sonnenbergstr. 24

Zum 65. Geb. am 30. 5. 99 Herrn Manfred TAPPERT, Nr. 81, in 96529 Mengersgereuth-Hämmern

Zum 65. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Hans KUNZENDORF, Nr. 94, in 81929 München, Stefan-George-Ring 55

Zum 60. Geb. am 27. 5. 99 Frau Helga BAHNER geb. Zeutschner (Willi), Nr. 84, in 73329 Kuchen/Württ., Tegelberg 12

Zum 60. Geb. am 4. 6. 99 Frau Bärbel SCHUSTER, Nr. 56, in 65555 Limburg/Lahn, Westerwaldstr. 72 b

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 17. 5. 99 Frau Frieda BEER geb. Schwarz, in 66954 Pirmasens-Windsberg, Am Emmersberg 6

Zum 79. Geb. am 21. 4. 99 nachträglich Frau Dora KRÜGER geb. Paese, in 13431 Marsberg, Unterm Mühlenstr. 1

Zum 79. Geb. am 24. 5. 99 Frau Martha SCHMOLLACK geb. Beer, in 25474 Ellerbek, Breslauer Str. 25

Zum 75. Geb. am 27. 5. 99 Herrn Gerhard WALTER, in 14 Carnegy Terr. Forfar, DD8 2RR, Schottland (oder in 33689 Bielefeld, Werraweg 149)

SCHÖNFELD

Zum 90. Geb. am 29. 5. 99 Frau Magdalene BERNHARDT, in 31127 Hildesheim, Elzer Str. 30

Die Feuerwehr in Reisicht feierte im Sommer des Jahres 1935 ihr 25-jähriges Bestehen. Die Erinnerungsfotos schickte uns jetzt Walter Schloms, Kirschgarten 41, 21031 Hamburg. In der vorderen Reihe stehen (von rechts) Kadenbach-Erich, Bürger, Rohleder, Scharf-Bruno, Lorenz und Becker-W. In der hinteren Reihe: Dartsch, Kadenbach-Walter, Förster-Paul, Bittermann-Bruno und Knobloch-Adolf. Auf der Spritze stehen Zänisch, Gramsch, Jakubeschke, Scharf-Br., Scharf-Paul und Büttner-Paul. Feuerwehrautos gab es damals noch nicht, zum Ziehen der Spritze wurden Pferde verwendet.

SCHÖNWALDAU

Zum 82. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Horst ROSTECK (Ehem.v. Erika Fornfest), in 49525 Lengerich, Vortlager Damm 57

Zum 75. Geb. am 28. 5. 99 Frau Hildegard STRAUSS geb. Klemm, in 33619 Bielefeld, Voltmannstr. 102 a

SEIFERSDORF

Zum 78. Geb. am 23. 5. 99 Herrn Walter PILZ, in 37445 Walkenried, Eichkamp 16

STEINBERG

Zum 86. Geb. am 18. 5. 99 Frau Dora SCHOLZ geb. Goldmann, in 21775 Ihlienworth NE, Mislag 18

STEINSDORF

Zum 78. Geb. am 17. 5. 99 Herrn Herbert KNEBEL, in 38644 Goslar, Paterhof 1 A

STRAUPITZ

Zum 80. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Rudi SCHRINNER, in 56357 Pohl, Mittelstr. 1

TAMMENDORF

Zum 84. Geb. am 15. 6. 99 Frau Else FIEBIG, in 07980 Neugernsdorf 39 bei Greiz

THOMASWALDAU

Zum 92. Geb. am 31. 5. 99 Frau Dora KNAPPE, in 80995 München, Hochlandstr. 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 98. Geb. am 9. 6. 99 Frau Frieda CLEMENT geb. Meuer (auch Hohenliebenthal), in 04179 Leipzig, Dr.-Hermann-Duncker-Str. 1

Zum 87. Geb. am 11. 6. 99 Frau Helene von LEWETZOW geb. Gräfin Vitzthum von Eckstädt, in 14052 Berlin, Westendallee 63

Zum 80. Geb. am 17. 4. 99 nachträglich Frau Gertrud EGGING geb. Arlt, in 01445 Radebeul, Rennersbergstr. 24

Zum 79. Geb. am 21. 5. 99 Herrn Alfred HAINKE, in 63150 Heusenstamm, Ostpreußenstr. 20

Zum 79. Geb. am 31. 5. 99 Herrn Walter SCHWANITZ (Kapelle), in 76532 Baden-Baden, Breslauer Str. 33

Zum 78. Geb. am 23. 5. 99 Frau Gertrud GEISLER geb. Krebs (Ehefrau von Oskar G.), in 50374 Erftstadt, Luxemburger Str. 66

Zum 78. Geb. am 6. 6. 99 Frau Anneliese GEHRMANN geb. Barg, in 24211 Preetz, Wilh.-Raabe-Str. 78

Zum 77. Geb. am 11. 6. 99 Herrn Gottfried KIEFER, in 40723 Hilden, Haselweg 2

Zum 77. Geb. am 1. 6. 99 Herrn Henry VON FRIELING (Ehem. v. Jutta geb. Scholz), in 1030 Columbia Ave, Merced./Calif. 95340, USA

Zum 76. Geb. am 15. 5. 99 Frau Elfriede FRIEBE geb. Fitkow (Ehefr. v. Paul F.), in 59071 Hamm, Starenschleife 32

Zum 76. Geb. am 20. 6. 99 Herrn Gerhard STÜBNER, in 09376 Oelsnitz, Untere Hauptstr. 68

Zum 75. Geb. am 20. 6. 99 Frau Gertrud' KINDLER geb. Walprecht (Ehefr. v. Oskar K.), in 21762 Otterndorf, Bahnhofstr. 14

Zum 70. Geb. am 26. 5. 99 Frau Irmgard GEISLER geb. Popp (Ehefr. v. Ernst G., Ratschin), in 33813 Oerlinghause, Welschenweg 34 a

Zum 70. Geb. am 26. 5. 99 Herrn Walter HARTWIG (Ehem. v. Lore Janke), in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Grenzweg 4

Zum 70. Geb. am 12. 6. 99 Frau Käthe LANGER, In CH-8051 Zürich, Heidwiesen 6

Zum 65. Geb. am 10. 6. 99 Herrn Fritz SCHÖN, in 06749 Wolfen, Hans-Beimler-Str. 6

Zum 65. Geb. am 10. 6. 99 Herrn Hans SCHÖN, in 06749 Bitterfeld, Humboldtstr. 41

Zum 65. Geb. am 15. 6. 99 Frau Else MOLLENHAUSER geb. Gottschling (Oberdorf), in 58135 Hagen, Ährenstr. 8

Zum 60. Geb. am 10. 6. 99 Frau Brigitte PFEIFER geb. Weist (Niederdorf), in 09337 Hohenstein-Ernstthal, Fritz-Heckert-Siedlung 42

Zum 55. Geb. am 23. 5. 99 Frau Marianne FRIEBE (Ehefr. v. Werner F., Niederdorf), in 25524 Itzehoe, Lohweg 10

Zum 55. Geb. am 6. 6. 99 Frau Sigrid NETZEL geb. Habernoll, in 49810 Lingen, Himbeerweg 4

Zum 50. Geb. am 30. 5. 99 Frau Christa TREDER geb. Stübner (Tochter von Ernst St.), in 31319 Sehnde, Adolf-Kolping-str. 37

ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 11. 6. 99 Frau Elisabeth BUSCH, auch Wolfsdorf, in 59425 Unna, Hermannstr. 30 a

Zum 75. Geb. am 28. 5. 99 Frau Gretel CONRAD geb. Prauer, in 51491 Overath, Luisenhöhe 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 4. Juni 1999 die Eheleute Günther ROTHER und Frau Erna geb. Geisler in 70771 Leinfelden, Asternweg 18.

Alle Heimatfreunde und die Redaktion der »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten« gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Goldene Hochzeit Ehepaar Günther Rother und Frau Erna geb. Geisler.

VORHAUS

Zum 70. Geb. am 20. 5. 99 Frau Herta HARZ geb. Fichtner, in 07747 Jena, Tieckstr. 30

WILHELMSDORF

Zum 78. Geb. am 9. 6. 99 Herrn Heinz GERSTMANN, in 41462 Neuss, Am Hohen Weg 4

Zum 77. Geb. am 12. 6. 99 Frau Erna RÖMER geb. Körber, in 03172 Guben, Conrad-Schröter-Str. 8

Zum 60. Geb. am 23. 5. 99 Herrn Albert HELLER, in 14612 Falkensee-Finkenkrug, Käthe-Kollwitz-Str. 12

WITTGENDORF

Zum 90. Geb. am 14. 6. 99 Frau Anneliese BERGER, in 49090 Osnabrück, Schweriner Str. 9

Zum 84. Geb. am 6. 6. 99 Frau Käthe SCHOLZ geb. Becker, in 49439 Holzwickede, Im Schwarzen Adler 21

Zum 78. Geb. am 28. 5. 99 Frau Elsbeth BRASCHWITZ geb. Kunzendorf, in 79576 Weil am Rhein, Grenzweg 6

Zum 77. Geb. am 18. 6. 99 Herrn Helmuth POHL (Ehem. v. Lony geb. Grengel), in 59439 Holzwickede, Danziger Str. 13

Zum 70. Geb. am 14. 6. 99 Frau Helga KESPOHL geb. Sommer, in 32825 Blomberg-Cappel, Brüntroper Str. 9

Zum 70. Geb. am 25. 5. 99 Herrn Erhard SPEER, in 59439 Holzwickede, Schubertstr. 10 a

Liebe Wittgendorfer!

Bitte denkt an unser Treffen am 6. Juni 1999, wie immer in Kamen-Heeren im Gasthaus »Heseler«. Beginn: 10.00 Uhr. Bitte kommt alle und bringt Verwandte und Bekannte mit.

Mit freundlichen Grüßen,

Heinz Schauer

WOITSDORF

Zum 80. Geb. am 19. 6. 99 Herrn Günther DUCKHORN, in 12209 Berlin, Woltmannsweg 36

Zum 78. Geb. am 22. 5. 99 Herrn Herbert SCHEUNER, in 04519 Kreuma, Dorfstr. 18

Zum 70. Geb. am 23. 5. 99 Herrn Werner FALKENSTEIN, Ehem. v. Inge F. geb. Mai, in 58636 Iserlohn, Vinkestr. 4

Zum 65. Geb. am 6. 6. 99 Herrn Klaus BACHMANN, in 45130 Essen, Hedwigstr. 27

WOLFSDORF

Zum 87. Geb. am 11. 6. 99 Frau Elisabeth BUSCH, auch Ulbersdorf, in 49425 Unna, Hermannstr. 30 a

† *Unsere Toten* †

ALT-SCHÖNAU

JANKE, Günter, in 48691 Vreden, im Januar 1999, 61 Jahre

WALTER, Otto, in 37589 Kalefeld, OT Doegerode, Im Wall 2, am 7. 3. 99, 92 Jahre

DUMONT, Erika geb. Iser, in 27313 Dörverden, Neuer Ring 20, am 26. 4. 99, 73 Jahre

ADELSDORF

NÄHRICH, Herbert, in 41065 Mönchengladbach, Karl-Kämpf-Allee 17, am 20. 4. 99, 78 Jahre

GEORGENTHAL

MÜLLER, Horst, in 16548 Glienicke-Nordbahn, Sophienstr. 18, am 29. 3. 99, 67 Jahre

GRÖDITZBERG

DUNSCH, Alfred, in 02708 Löbau, Blumenstr. 14, am 15. 4. 99, 74 Jahre

HARPERSDORF

SCHÄFER, Herbert, in 49086 Osnabrück, Spindelstr. 26, am 29. 12. 98, 74 Jahre, und seine Ehefrau Vera geb. Krause am 23. 3. 99, 68 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

ZIMMER, Erich, in 33790 Halle/Westf., Berliner Str. 11, am 1. 3. 99, 74 Jahre

GEISLER, Oskar, in 07545 Gera, Bauvereinsstr. 40, am 4. 4. 99, 92 Jahre

MEISTER, Martha geb. Geisler, in 58313 Herdecke, Attenbergstr. 27, am 27. 3. 99, 86 Jahre

KAISERSWALDAU

JAECHE, Lina, in 91625 Schnelldorf, Schützenstr. 24 (bei Fam. Bittel), am 8. 2. 99, 95 Jahre

KLEINHELMSDORF

PÖTZSCH, Werner (Ehem. v. Rosel P. geb. Glatthor), in 04177 Leipzig, Paul-Küster-str. 7, am 20. 4. 99, 71 Jahre

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

ERNST, Frieda, in 39291 Ihleburg, Breiter Weg 24 (bei Tochter Christa Betge), am 1. 4. 99, 90 Jahre

MÖRKE, Hilde geb. Lachmann, in 41334 Nettetal 1, Rahe 28, am 9. 4. 99, 74 Jahre

NEUKIRCH

WALTER, Reinhard, in 59077 Hamm-Herringen, Hüffnerweg 2, am 17. 4. 99, 89 Jahre

PANTHENAU

GAMPIG, Oskar, in 58300 Wetter, Köhlerwaldstr. 48, am 22. 3. 99, 88 Jahre

SCHNEEBACH

WEISSIG, Heinz, in 50389 Wesseling, Eichholzer Str. 80, am 1. 4. 99, 78 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

GEISLER, Selma, in 33615 Bielefeld, Jakob-Kaiser-Str. 17 (bei Schwester Else Weigt), am 26. 2. 99, 93 Jahre

ULBERSDORF

RADISCH, Hedwig geb. Döring, in 01474 Schönfeld bei Dresden, Am Sägewerk 27, am 28. 3. 99, 93 Jahre

Neue Anschriften

GOLDBERG

CONRAD, Erhard, Ring 12, in 02977 Hoyerswerda, Müntzerstr. 9

HAYNAU

TOMSCHE, Gertrud, Sandstr. 7, 01762 Schmiedeberg, Altenberger Str. 46

SCHÖNAU

RÜCKER, Ida geb. Gromann, An der Aue 1, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Schillerstr. 4

ADAM, Johann, Bolkoplatz 2, 56237 Wirscheid, Hochstr. 3

SCHRÖTER, Mariechen geb. Hoffmann, Auenstr. 7, 89237 Illertissen, Behringstr. 4

BACHSTEIN, Gerhard, Hirschberger Str., 07381 Pößneck, Dr.-Otto-Nuschke-str. 9

ALT-SCHÖNAU

HÖVELMANN, Martha, 26919 Brake/Unterweser, Langestr. 34

HERMSDORF / BAD

SCHRÖTER, Jutta geb. Feige, 06886 Lutherstadt Wittengberg, Südstr. 6

KAUFFUNG

LÖWE, Gertrud geb. Wittig, 79341 Kenzingen, Schnellbrüggestr. 22

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

MICHEL, Gerda geb. Scholz, und Ehemann Hans, 52531 Übach-Palenberg, Schnitzlerstr. 16

KYNAST, Gertrud geb. Werner, 14482 Potsdam, Karl-Marx-str. 6

BUTTERWECK, Helmut, 29223 Celle, Lontzkeweg 6

REISICHT

BÖRNER, Walter, 80992 München, Karlingerstr. 59

SCHÖNWALDAU

VOGLER, Johannes, 38381 Jerxheim, Pfarrwinkel 3

WILHELMSDORF

HELLER, Albert und Helke, 14612 Falkensee-Finkenkrug, Käthe-Kollwitz-Str. 12 (ab 1. Mai 1999)

WITTGENDORF

KLOSE, Erich, 06311 Helbra, Feldstr. 32

Familien-Nachrichten

Vielen Dank allen Heimatfreunden für die Anteilnahme am Tod unserer lieben Mutter und Oma

Helga Sielaff
geb. Scholz

Die Kinder

Ein Herz, das für uns alle schlug,
mit vielen Leid und Freude trug,
bis das es müde stille stand,
um auszuruh'n in Gottes Hand.

Traurigen Herzens müssen wir Abschied nehmen von unserer guten Muztter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Erika Dumont
geb. Iser
* 2. 5. 1926 † 26. 4. 1999
früher Alt-Schönau

Uwe und Gudrun Dumont
Iris und Harm-Dierk Otte
Claudia und Holger
Alexandra, Melanie, Wiebke
und Sebastian
im Namen aller Angehörigen

27313 Dörverden, In der Worth 5

Die Trauerfeier fand am Freitag, dem 30. April 1999, um 14.00 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes zu Dörverden statt.

Unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter hat ihren Lebensweg beendet.

Alwine Finke
geb. Mikoleizik
* 1. 3. 1902 † 6. 1. 1999
früher Goldberg, Komturstraße 11

In Liebe

Marianne Leifermann geb. Finke
Werner und Ruth Finke
Erna Finke geb. Stempel
Enkel und Urenkel

27578 Bremerhaven, Louise-Schröder-Straße 8

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
daß sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.
(Psalm 91,11)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Großvater

Reinhard Walter
* 6. 2. 1910 in Neukirch/Katzbach
† 17. 4. 1999 in Hamm

In stiller Trauer:
Klaus und
Johanna Sattler geb. Walter
Hans-Joachim und
Brigitte Walter geb. Lethaus
Elke, Jürgen, Annette,
Christian und Andreas
als Enkelkinder
sowie Anverwandte

59077 Hamm-Herringen, Hüffnerweg 2

Der Gottesdienst anläßlich der Beisetzung hat am Mittwoch, dem 21. April 1999 um 13.30 Uhr in der Kapelle des evangelischen Friedhofes in Herringen stattgefunden.

Kommt her zu mir alle
ihr Mühseligen und Beladenen,
und ich werde euch Ruhe geben.
Mein Joch ist sanft
und meine Last ist leicht.
Matthäus 11 Vers 28 + 30

Herta Frommhold
geb. Weiß
* 3. 6. 1908 † 13. 4. 1999
früher Kauffung

Ernst Frommhold

Agnes Frommhold geb. Gräbener

Iris Frommhold-Bender
Klaus Peter Bender
mit Patrik und Jannik

und alle Anverwandten

57072 Siegen (Am Witschert 21), den 13. April 1999

Die Trauerfeier zur Einäscherung fand am Freitag, dem 16. April, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Achenbach statt.

Unerwartet entschlief mein lieber Mann und Vater

Herbert Nährich
* 15. 8. 1921 † 20. 4. 1999
früher Adelsdorf

Allen Heimatfreunden, die ihm das letzte Geleit gegeben haben, herzlichen Dank.

Ingeborg Nährich

pVST DPAG Entgelt bezahlt H 3309
Absender:
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

051 04147 00033
Herr
HEYLAND Siegfried
u. Gisela
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

31582 Nienburg

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

MC Schlesisches Himmelreich
Vergniegliches aus der Heemte
DM 19,–

MC Schlesische Mundart
von Johannes Renner
DM 18,–

REISEN 1999
OSTEUROPA

7 Tage SCHLESIEN p.P. im DZ ab DM 698,–
6 Ü/HP in Schreiberhau, Tagesausflüge: Glatzer Bergland (inkl. Besuch Bad Kudowa und Glatz), Breslau (inkl. Stadtführung), Hirschberg und Umgebung (inkl. Besuch Bad Warmbrunn), Ausflüge: Bad Flinsberg, Kloster Grüssau und Landeshut (inkl. Stadtrundgang Landeshut), geführte Wanderung zum Zackel-Wasserfall, Reiseleitung bei allen Ausflügen
Termine: 19.06-25.06.99 / 04.09.-10.09.99

7 Tage RIESENGEBIRGE p.P. im DZ ab DM 578,–
6 Ü/HP lt. Programm, Tagesausflüge: Schneekoppe, Elbquelle (nur Termine Juni-Sept.) und Spindlermühle, geführter Ortsrundgang Harrachsdorf, Reiseleitung bei allen Ausflügen, Kurtaxe
Abfahrten: 22.05./12.06./10.07./24.07./07.08./04.09.99

Viele Zustiegsmöglichkeiten in den neuen Bundesländern.
Für Gruppen ab 25 Personen organisieren wir Reisen nach Ihren individuellen Wünschen und von jedem Zustiegsort.
Rufen Sie uns an!
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Dettmann:
Tel. 03 82 04/65 510
PTI Panoramica TOURISTIK INTERNATIONAL
Veranstalter: PTI Panoramica 18184 Roggentin/Rostock

Das Jahrhundertereignis: Die Sonnenfinsternis

Am 11. August 1999 fällt Deutschland für zweieinhalb Minuten in die totale Sonnenfinsternis. Helle Sterne werden sichtbar, die Vögel hören auf zu singen, die Temperatur wird sich merklich abkühlen.

Auch für astronomische Laien ist dieses Schauspiel der Natur sichtbar. Allerdings ist es wichtig, seine Augen mit einem geeigneten Filter zu schützen. Für völlig sichere Sonnenbeobachtungen benutzen Sie die Spezialbrille, die dem Heft »Die totale Sonnenfinsternis in Deutschland« beiliegt.

28 Seiten, geheftet, ISBN 3-00-003649-0
DM 9,80 zzgl. Porto und Verpackung

Aus der gleichen Reihe liegt vor: Sonnen-Teleskop als Bestellbogen. 6-fache Vergrößerung, abnehmbarer Sonnenfilter, kann auch als normales Fernrohr verwendet werden.
DM 12,– zzgl. Porto und Verpackung

Zu beziehen über Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
– Abt. Buchversand –

FAMILIEN-ANZEIGEN
in den
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
informieren
alle
Heimatfreunde!

Manthey Exklusivreisen
Über 25 Jahre

Flug: Hannover – **Königsberg**
von allen dt. Flughäfen mit der SAS ü. Kopenhagen nach - **Königsberg**
von Hamb./Hannov./Frankf. - **Memel**
von Düsseld. m. Eurowings - **Breslau**
Bahn:
Regelzug tägl. ab Berlin - **Königsberg**
Luxux-Express-Nostalgiezüge
nach Ostpreußen und Schlesien
Schiff: Kiel u. Rügen - *Memel*
Bus: Schlesien-Studienrundreisen
22.05. - 31.05., 17.07. - 26.07.99
Schlesien-Busreisen
17.07. - 23.07.99
Wir planen und organisieren Ihre Sonderreisen für Schul-, Orts-, Kirch- und Kreisgemeinschaften
Reisekatalog · Beratung · Buchung · Visum
Greif Reisen A. Manthey GmbH
Universitätsstraße 2 • 58455 Witten - Heven
Telefon (0 23 02) 2 40 44 • Telefax (0 23 02) 2 50 50

Schlesienfahrt 1999

21. 4. bis 25. 4. 1999	Glogau und Riesengebirge
29. 4. bis 2. 5. 1999	Glogau und Sagan
18. 6. bis 21. 6. 1999	Glogau
23. 6. bis 27. 6. 1999	Breslau
21. 7. bis 25. 7. 1999	Oppeln/Annaberg und Umgebung
29. 7. bis 1. 8. 1999	Glogau und Sagan
21. 8. bis 28. 8. 1999	Glogau, Masuren und Breslau

Anmeldung und Auskunft bei
Omnibus Wunder
Oberes Tor 19 · 96142 Hollfeld
Telefon 0 92 74 / 9 50 70 · Telefax 0 92 74 / 8 02 03

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag »Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten«, Postfach 68 01 55, 30607 Hannover, Tel. 05 11/58 12 20, Telefax 05 11 / 9 58 59 58. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x – am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** für Geburtstage und Familiennachrichten **3 Wochen** vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugsgeld:** Jährlich DM 51,– (einschl. Postzustellgebühr und 7% MwSt.), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreis:** Für die 1spaltige 1-mm-Anzeige DM 1,35 zuzügl. MwSt. **Familienanzeigen:** Für die 1spaltige Anzeige DM 1,20 zuzügl. MwSt. ausgenommen **Werbemittler,** auf Anfrage. — **Konten:** Postgirokonto Hannover 499 233-300 (BLZ 250 100 30) - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover, Wilh.-Tell-Str. 2. — **Druck:** Druckerei Wolf GmbH, Isernhagen. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskripteinsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bwz. 31. Dezember möglich.